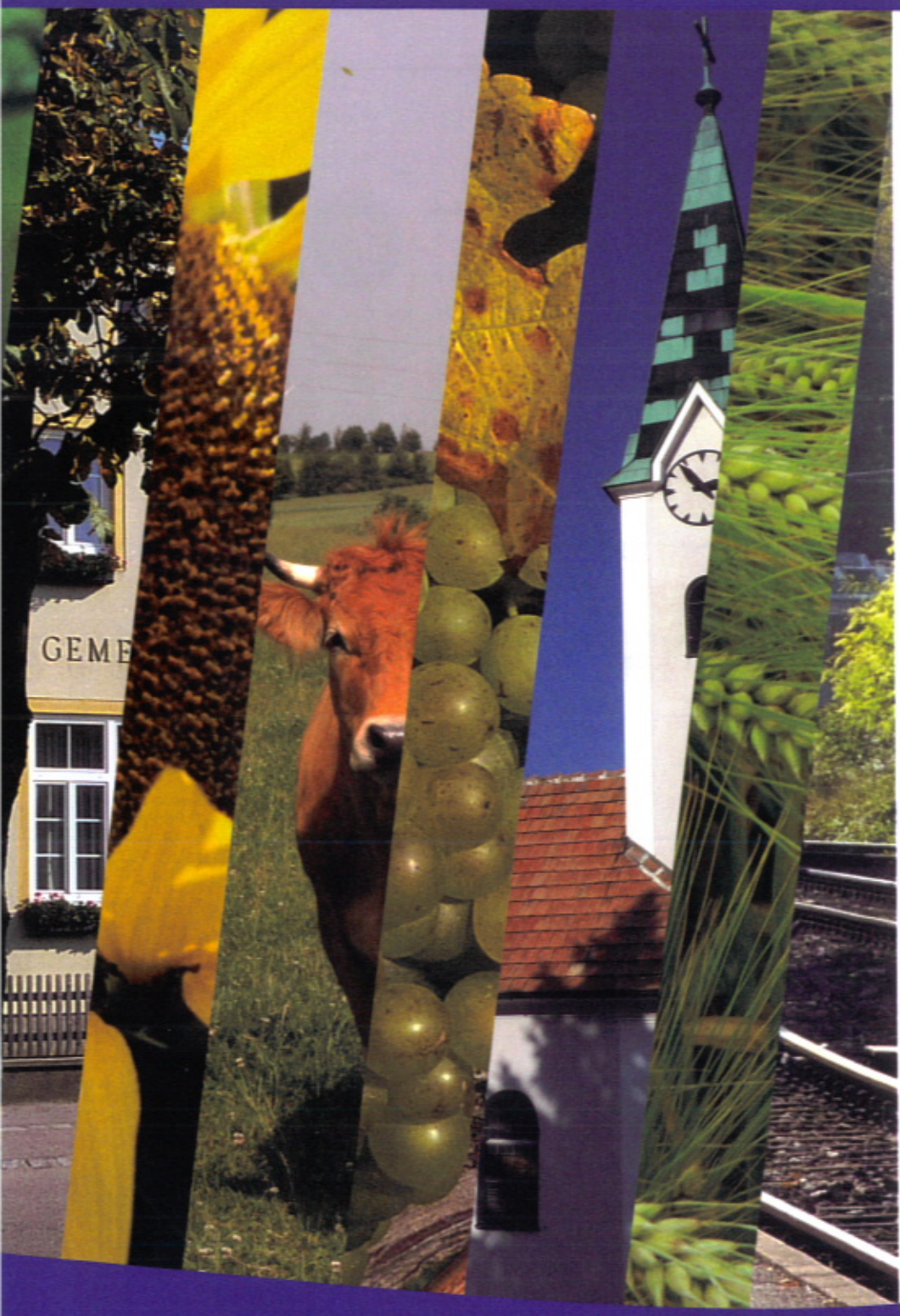
REGION UM WOLKERSDORF

NIEDERKREUZSTETTEN
OBERKREUZSTETTEN
NEUBAU-KREUZSTETTEN
STREIFING



KREUZSTETTER NACHRICHTEN

E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at
www.kreuzstetten.at
Tel.: 02263/8472
Fax: 02263/8472-4

Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter,

Obwohl ich schon als geschäftsführender Gemeinderat im Gemeindevorstand tätig war, ist die Arbeit als Bürgermeister eine ganz andere. Einerseits bin ich verantwortlicher Vorgesetzter aller Gemeindebediensteten, andererseits habe ich viele vorbereitende Tätigkeiten für die verschiedenen anstehenden Projekte zu leisten.
Bei einem Vorgespräch in Begleitung unseres Vizebürgermeisters und unserer Buchhalterin im Landhaus von St. Pölten wurden wegen eventuell möglicher Fördermöglichkeiten der Umbau des Gemeindeamtes, die Sanierung der Volksschule (thermisch, Brandschutzauflagen, Toiletten und Turnsaal), die Sanierung der Straßen und Feldwege sowie das neue Vereinshaus für den FC Kreuzstetten besprochen. Bei dem Gespräch im Büro des Landeshauptmanns mit den zuständigen Abteilungsleitern wurde ein zeitlicher Grobfahrplan festgelegt. Es herrschte ein konstruktives und gutes Gesprächsklima.

Als Vorgesetzter unserer „Gemeindediener" war es mir in den ersten Monaten ein großes Anliegen, meine Mitarbeiter Freudhofmaier Kurt (Vollzeitkraft) und Gröger Manfred (Halbtagskraft) mit den bisher fehlenden Geräten und Werkzeugen auszurüsten. Nach dem Handwerkzeug wurden die Maschinen wie ein Stromaggregat, ein Schweißgerät, einen Bohrhammer, 3 unterschiedlich große Motorsägen, 2 Stk. Freischneider, ein Laubbläser sowie diverse Kleingeräte angekauft. Der neue Mähtruck mit Kabine (Winterdienst!) und vielen Zusatzgeräten soll außerdem die Arbeit effizienter und sicherer machen.
Aus der täglichen Praxis heraus entschloss ich mich im Sommer, mit Herrn Gröger Wolfgang einen weiteren Gemeindearbeiter anzustellen. Als Tischler mit großer Erfahrung ist er eine Ergänzung für unser Team. Ich hoffe, er entschließt sich zu bleiben.

Unsere Gemeindearbeiter haben bisher ***neben ihren täglichen Pflichten*** –

- die Außenanlage im Bad saniert, einen Zubau im Bad und einen Lagerraum gebaut.
- einen befestigten Rasensammelplatz beim Bad betoniert
- den Zaun der Deponie erneuert - samt zugehöriger Rodungsarbeiten
- die Erdaushub und Recyclingdeponie saniert
- die Waage des Baurestmassenplatzes versetzt und einbetoniert
- die Deponiewartprüfung mit Erfolg abgelegt
- den Zaun des Kindergartens nach einem Gewaltschaden erneuert
- die Eingangstüre des Kindergartens repariert, die Möbel gewartet und 2 Kinderspielgeräte im Freien samt Fundamentierung aufgebaut
- den Turnsaal samt Schulgebäude und Einrichtungen vor Schulbeginn gewartet
- den Schutzweg bei der Schule mit Haifischzähnen versehen, 30 km/h Tafeln aufgestellt
- beim Aufstellen der neuen Mistkübel geholfen
- die Panzerbrücke erneuert (in 3 Arbeitstagen)
- den Hauptkanalbruch bei der Schule fachmännisch behoben
- den Kanalbruch beim Nah & Frisch-Gebäude repariert
- den Gemeindestadel saniert, den Spalt zwischen den Wandbrettern verschlossen
- die Sammelfläche des Sperrmüllplatzes geräumt und befestigt
- die Fundamentplatten für ein neues Gebäude beim Gemeindestadl hergestellt
- Nach dem Einbruch in der Schule die Türen und Schäden provisorisch repariert

Soviel zu unseren Arbeitern – ohne Material und Gerät ist ein effizientes Arbeiten nun einmal nicht möglich. Die höheren Personalkosten auf der einen Seite werden durch die Eigenleistungen bei den verschiedenen Vorhaben sicher mehr als wettgemacht.

Als nächstes Vorhaben in Eigenleistung ist die thermische Sanierung der noch freien ungedämmten Dachfläche bei einer Gemeindewohnung vorgesehen. Bei Schlechtwetter wird die Herstellung des neuen Archivraumes unseres Gemeindeamtes als notwendige Vorleistung für den geplanten Innenumbau gemacht. Anfang des nächsten Jahres soll der Umbau des Gemeindeamtes mit überwiegender Eigenleistung gestartet werden.

Die kalte Jahreszeit wird auch zur Herstellung einer Werkstatt in der Gemeindegarage samt einer Innengrobsanierung genutzt. Die Gebläseheizung wurde über die vorhandenen Leitungen vom FF-Gebäude bereits installiert. Dann können unsere Materialien nun endlich wintersicher gelagert werden und in der Werkstatt Arbeiten größeren Umfanges wetterunabhängig durchgeführt werden. Die sich in rohbaumäßigem Zustand befindliche WC-Anlage wird installiert, verputzt, verfliest und von allen Räumen zugänglich fertiggestellt. Die Fassade soll im nächsten Jahr in Eigenregie thermisch saniert werden. Ein neues Tor wird eventuell notwendig werden. Der Zaun der Grünschnittdeponie gehört ebenfalls saniert.

Nicht vergessen möchte ich aber auch alle unsere freiwilligen Helfer der Dorferneuerungsvereine, welche durch ihre Arbeit das positive Erscheinungsbild unserer Gemeinde erst möglich machen.

Auch möchte ich diesmal ganz besonders **Herrn Gerhard Kaller** hervorheben. Er ist Ortsvorsteher von Neubau-Kreuzstetten und schon jahrzehntelang die gute Seele des Ortsteiles. Neben den Aufgaben als Ortsvorstehers mäht er auch die öffentlichen Grünflächen, schneidet die Hecken und pflegt das Ortsbild. All dies tut er ehrenamtlich und ohne Gemeinderatsmandat. ***Dafür meinen besonderen Dank!*** Um ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen, hat er auch einen neuen Mähtraktor aus dem Gemeindebudget bekommen.

Bei einer Überprüfung von „Nah und Frisch" durch den Arbeitsinspektor wurde festgestellt, dass die Räume zu wenig natürliche Belichtung haben?! Um das Schließen des Marktes zu verhindern, mussten die verkleideten Fenster wieder frei gemacht werden. Da der Putz an den Fenstern und auch am permanent feuchten Sockel locker war bzw. abfiel, hat Herr Franz Vanek im Namen des Verschönerungsvereins die notwendigen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Auch nochmals einen besonderen Dank für die Sanierung des Gemeindemarterls.

Versicherungen der Gemeinde

Die im Laufe der Zeit gewachsenen und abgeschlossenen Versicherungen bedurften einer Überarbeitung.
Herr Werner Flandorfer nahm sich dankbarerweise als Makler dieser Herausforderung an.
Bei der Gemeinderatssitzung Anfang September hat er seine Erkenntnisse und Empfehlungen dem gesamten Gemeinderat vorgestellt, daraus einige interessante Details:
Die Gemeinde ist bei drei Versicherungen Kunde (mit jeweils eigenem Betreuer).
Die Gesamtschau zeigte, dass es z.B. keine Organhaftungs-Versicherung gab. Weiters mussten bei einigen Gebäudeversicherungen Wertanpassungen durchgeführt werden.
Die Feuerwehren waren unterversichert: So waren in der Gemeinde nur 3 Feuerwehrfahrzeuge und 25 Feuerwehrmänner versichert. – Eine extreme Unterversicherung, da wir momentan ca. 145 aktive Feuerwehrmänner und 6 Feuerwehrfahrzeuge in der Gemeinde haben.
Das Resümee: Herr Flandorfer hat alle Versicherungen der Gemeinde auf aktuellen Stand gebracht, er wird uns auch weiterhin als Betreuer zur Verfügung stehen.
Diese mühevolle Detailarbeit hat Herr Werner Flandorfer vollkommen kostenlos für die Gemeinde Kreuzstetten gemacht. Dafür möchte ich ihm besonders danken.

Es ist ein leichtes und eine Freude, Bürgermeister solch engagierter Mitarbeiter und Mitbürger zu sein!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihr
Adolf Viktorik

Bericht des Vizebürgermeisters

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

Ich möchte zum Jahreswechsel die Gelegenheit nützen und einen Rückblick sowie Ausblick aus meinem Blickwinkel betrachtet geben. Ich bin seit 5. März Vizebürgermeister. Unter den Prämissen, dass die Gemeindearbeit funktionieren muss, es zu keinem Stillstand kommen darf und weiterhin das Wohl der Gemeinde im Vordergrund stehen muss, haben wir unsere Arbeit aufgenommen.
Ich selber musste in meiner neuen Funktion als Vizebürgermeister natürlich neue und auch sensible Aufgaben übernehmen, welche ich gerne angenommen habe. Mit meiner Erfahrung und Lösungsorientierung war ich stets bemüht die Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit zu lösen und vor allem alle Gesichtspunkte in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Das sozial sensibelste Thema war und ist noch immer die Flüchtlingsfrage, vor der wir als Gemeinde die Augen nicht verschließen können. Extreme Wetterereignisse kommen immer öfter und verursachen in immer kürzeren Abständen Hochwasserschäden. Diese erzeugen Verunsicherung und Angst - Lösungen müssen hier rasch gesucht werden. Das Wohlbefinden in einer Dorfgemeinschaft wird durch die vorhandene Infrastruktur beeinflusst. Hier geben sich bei uns die Themen Post, Gastronomie und Banken täglich die Hand und suchen nach Lösungen. Unsere Dorfgemeinschaft selbst wird hauptsächlich durch unsere Vereine getragen. Wenn wir uns zu wenig um die Vereine kümmern und ihnen die notwendige Basis entzogen wird, kommt es nicht nur der Gemeinde teuer, da viele ehrenamtliche Leistungen zugekauft werden müssen. Es geht auch viel an Gemeinschaft und Lebensqualität in unserem Ort verloren. Zuletzt dürfen wir auch neue Themen wie das Breitband nicht verschlafen. Das Breitband (als Synonym der Kommunikationsgeschwindigkeit) ist nicht nur für einen Wirtschaftsstandort wichtig sondern ist auch ein wesentlicher Faktor für die gesellschaftliche und soziale Entwicklung. Vergleichen kann man den Datentransfer mit einem Fahrzeug. So könnte man sagen, dass man ohne Breitband so unterwegs ist, als ob man mit einem Auto ca. 25 km/h, mit Breitband ca. 100 km/h fährt.

All diese Themen schaffen wir nur dann, wenn alle an einem Strang ziehen und eine optimale Lösung gesucht wird.

Das Nadelöhr bei vielen Themen ist die Finanzierung. Zum Zeitpunkt als ich diesen Bericht geschrieben habe, war der Voranschlag noch nicht fertig und ich kann daher nicht im Detail darauf eingehen. Was ich aber kurz erwähnen möchte ist, nach welchen Grundsätzen wir das Budget und die Investitionen mitgestalten wollen: Klar ab-

sehbar ist, dass wir alle Investitionen, welche derzeit am Tisch liegen, nicht aus Eigenmitteln finanzieren können. Daher werden wir bei den Maßnahmen ein notwendiges Mittelmaß finden müssen. Fragen wie, ob und wann eine Investition notwendig ist, aber auch wie viel muss/kann eine Maßnahme kosten, müssen noch geklärt werden. Wollen/brauchen wir einen Mini, einen Kombi oder einen Rolls-Royce? Wir werden uns jedenfalls dafür einsetzen, dass der Schuldenstand weiter zurück geht und keinesfalls steigt. Noch ein wichtiges Wort zu den Schulden: Die Kredite, welche derzeit offen sind, stammen zu 90% aus dem Bau der Abwasserbeseitigungsanlage. Die Rückzahlungen werden durch die Kanalgebühren finanziert. Der Rest betrifft zum Großteil den Kindergartenzubau.
Wenn wir die Liste der derzeit geplanten Maßnahmen auf das notendige reduzieren und uns auch auf die Zweckmäßigkeit verständigen, schaffen wir viel ohne Fremdfinanzierung.

Für mich keinesfalls auf der Strecke bleiben darf das Thema Hochwasserschutz. Hier hatten wir am 7. November eine Begehung in Streifing, wo wir die Situation gemeinsam mit der Bevölkerung besprochen und vor Ort besichtigt haben. Der Informationsaustausch war ausgesprochen sachlich und konstruktiv (vielen Dank dafür). So konnten wir bedeutenden Handlungsbedarf an drei Standorten feststellen, wo wir auch bereits über Lösungsansätze nachgedacht haben.
Wir werden diese Begehungen ebenfalls in Nieder-, Neubau- und Oberkreuzstetten durchführen, damit wir einen „Gefahrenzonenplan" für das gesamt Gemeindegebiet bekommen. Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, werden wir auch einen Maßnahmenplan erarbeitet. Parallel dazu bin ich in Kontakt mit Land und Bund, damit die Finanzierung gewährleistet werden kann.

Wo wir kein Finanzierungsthema haben, was für die Jugend aber einen unschätzbaren Wert hat, ist das Jugendheim in Niederkreuzstetten. Um der Gerüchteküche ein Ende zu machen möchte ich folgendes klären: Die Ausgangslage war, dass der Dorferneuerungsverein für die Gemeinde im bestehenden Gerätelager Platz machen sollte. Der Dorferneuerungsverein war schon lange auf der Suche nach einem geeigneten Aufenthaltsraum und sollte das Jugendheim bekommen. Nach Aussagen einiger im Gemeinderat sitzender Personen braucht die Jugend das Jugendheim sowieso nicht! Was hier scheinbar übersehen wurde ist, dass Jugend auch nachkommt und nicht mit der bestehenden Jugend heraus wächst und einfach verschwindet. Der Dorferneuerungsvereinsobmann hat sich klar dafür ausgesprochen, dass der Dorferneuerungsverein NICHT der Jugend das Jugendheim wegnehmen will.
Jetzt habe ich gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Dorferneuerungsverein eine gemeinschaftliche Lösung erarbeitet. Die Jugend und der Dorferneuerungsverein werden das Jugendheim gemeinsam benützen. Die Gerätschaften können verbleiben wo sie bisher waren. Die Gemeinde welche das WC mitbenützen will, wird bei den noch anstehenden Renovierungsarbeiten unterstützen. Wenn das Ganze funktioniert, und davon gehe ich aus, wird das ein schönes Beispiel wie Dorfkultur funktionieren kann.

Die Windkraft Simonsfeld hat ihre Leitungsverlegung wie geplant durchgeführt. In unserem Gebiet wurden über 7 km Kabel (teilweise auf den Feldwegen, der Rest auf den Feldern) verlegt. Die Wiederherstellung funktioniert an manchen Stellen noch schleppend, wird aber überall erfolgen. Wie bereits erwähnt kommen die neuen Windräder erst 2017/18. Was aber früher passieren wird, ist der Austausch der 7 kleinen Windräder an der Gemeindegrenze zu Hipples durch 3 große Windräder mit einer Narbenhöhe von 100 m. Die neuen Windräder werden am gleichen Standort (3 südlichen Windräder) wie bisher errichtet.

In Kreuzstetten diskutieren wir bereits seit langem über eine Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung. Auf Grund eines Dringlichkeitsantrags der ÖVP haben wir noch rechtzeitig die Unterlagen für die bereits zugesprochene Förderung abgeben können. Das Konzept mit Bürgerbeteiligung ist meiner Meinung nach eine gute Möglichkeit, bei der jeder Bürger einen Beitrag zur erneuerbaren Energieproduktion leisten kann.

Bezüglich Infrastruktur und Nahversorgung möchte ich noch sagen, dass es immer schwieriger wird diese zu erhalten. Post und Banken ziehen sich aus den kleinen Gemeinden immer mehr zurück. In Oberkreuzstetten hat die Raiffeisenbank ebenfalls ihren Standort aufgegeben und will den Bankomaten ebenso wegnehmen. Daher freue ich mich sehr, dass die Fa. Günther Kreiter die Post übernommen hat und uns ab Mitte Jänner hier ein Service anbieten wird. Der Grund, warum sich die Nahversorger immer mehr aus dem ländlichen Raum zurückziehen ist, dass die Standorte auf Grund zu geringer Umsätze immer unwirtschaftlicher werden. Nutzen wir die Angebote in unserem Ort und tragen wir damit zum Erhalt der Nahversorgung bei.

Am 6. September fand unser 30. ÖVP-Sommerfest statt. Ich habe mich über die vielen Besucher sehr gefreut und möchte mich bei allen Gästen noch einmal für ihren Besuch bedanken.

Zuletzt möchte ich mich an dieser Stelle auch bei meinem Team bedanken. Seien es die Gemeinderäte selbst aber auch die vielen Helfer und Berater im Hintergrund. Sie garantieren, dass wir unser Ziel, die Gemeinde als ein Ort zum Wohlfühlen, auch erreichen.

Ich wünsche allen ein wunderschönes Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Erfolg

Johannes Freudhofmaier
(VzBGM)

Liebe Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter!

man kennt das:
Manchmal glühen Mopeds beim Haus vorbei; nicht schnell, aber vor allem laut.
In einer gewissen Phase der Jugend ist es einfach cool, vielleicht ist man selber mal eine „Zündapp" gefahren.

Meist ist diese jugendliche Phase mit Erlangung des Autoführerscheins vorbei. – Dann werden die eingebauten Boxen zum Statussymbol.

Umso erschreckender war der Vorfall mitten in unserem Ort:
Ein Erwachsener, Autofahrer schneidet 2 jugendliche Mopedfahrer, beschimpft diese wegen des Lärms aus dem Fenster heraus und nimmt beim Aussteigen eine Eisenstange zur Hand. Die Burschen wollen wegfahren und fliehen, einer wird niedergestoßen und verletzt sich dabei.
Dieser aggressive Angriff war inzwischen gerichtsanhängig – die NÖN berichtete darüber.

Was mich so erschreckt und betroffen macht:
Die Basis unserer Gesellschaft ist der gegenseitige Respekt und auch die Respektierung gemeinsamer Werte = Rechte und Pflichten.
Wenn sich jemand im Unrecht befindet, so kann er „sein Recht" durch den Staat (Polizei und Gerichte) durchsetzen lassen.
Doch zuerst sollte immer ein Gespräch stattfinden. Und auch wenn es ein Streit ist, es werden die gegensätzlichen Standpunkte vorgebracht. Fühlt sich eine Partei auf Dauer im Unrecht, muss sie den Rechtsweg bestreiten. - Und nicht die Eisenstange in die Hand nehmen.
Wenn Gespräche zu keiner Lösung führen und man auch nicht klagen will, gibt es auch die Möglichkeit eines Mediationsverfahrens. Dabei versuchen beide Parteien mit einem ausgebildeten Mediator eine Klärung der Situation und für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2015 wünscht Ihnen
eine betroffene und nachdenkliche

Andrea Gepp

☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter.

Bericht SPÖ Kulturreferat

Punschhütte:

Unsere Punschhütte hat noch für Sie geöffnet:

In Niederkreuzstetten am	24 Dezember von 09.00 bis 12.00 und nach der Kindermette und nach der Abendmette

Der Reinerlös kommt wie immer Behinderten zugute.

Silvester-Veranstaltung:

Die Veranstaltung findet wieder in der Pizzeria Camillo statt.

Es unterhält Sie das Moon Light Duo.

Beginn ist um 20.00 Uhr

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Anbei mein Bericht über einige meiner Aktivitäten:

Bauhof:

Der Gemeindestadel wurde rechtzeitig winterfest gemacht. Die Zwischenräume der Außenwände wurden mit zusätzlichen Brettern verschlossen.

Die neu zu errichtende Mauer an der Rückseite wurde aufgestellt, der Platz für das zu lagernde Streugut wurde zum Betonieren vorbereitet.

Die **Öffnungszeiten** sind einzuhalten!

Wie schon des Öfteren verlautbart ist die Anlieferung von großen Mengen nach Rücksprache mit der Gemeinde und den Gemeindearbeitern gesondert zu vereinbaren.

Die normalen Öffnungszeiten stehen für die Anlieferung von Haushaltsmengen zur Verfügung.

Kindergarten und Volksschule:

Für den Kindergarten wurden zwei Federwippen angekauft. Die Aufstellung hat noch zu erfolgen.

In den Sanitärräumen der Obergeschosse unserer VS mussten aufgrund einer Verstopfung des Kanals die Leitungen erneuert werden. Die Arbeiten wurden von unseren Gemeindearbeitern rasch erledigt.

In der Nacht vom 28. auf 29. Oktober hatten wir im Kindergarten und in der Volksschule ungebetenen Besuch.
Bei 5 Außentüren versuchten Einbrecher in die Gebäude einzudringen. Was nicht gelang. Eingestiegen sind die Einbrecher über ein Fenster im Kindergarten.

Gestohlen wurden 2 Notebooks, 2 Fotoapparate und Bastelbeiträge. Der Schaden hierfür beträgt ca. Euro 2.500.--

In Summe entstand ein geschätzter Sachschaden von ca. Euro 13.000.--

Ein Frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016

Ihr Gf. Gemeinderat
Roland Kreiter

Telefon: 0676 / 63 758 70 E-Mail: rolandkreiter@aon.at

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Nachfolgend ein Bericht über Aktivitäten die meine Verantwortlichkeit betreffen:

Digitale Geschwindigkeitsanzeigetafel:

In der letzten Vorstandsitzung wurde die Anschaffung von 3 Geräten beschlossen. Fa. SIERZEGA, ein oberösterreichisches Unternehmen, hat aufgrund seiner überzeugenden Technik und als Bestbieter den Zuschlag bekommen.

Ein Gerät wird bei der VS montiert. Angebracht wird es so, dass durch Drehen der Anzeige Geschwindigkeitsmessungen in alle Richtungen gemacht werden können.

Die restlichen Geräte werden in der Gemeinde an unterschiedlichen Orten zum Einsatz kommen. Hierzu werden durch Fa. GINDL mehrere Laternenmasten für den Betrieb der Anzeigen vorbereitet.

LED-Umrüstung der Straßenlaternen:

Die Energiewende ist in vollem Gange. Nicht nur in den Haushalten ist man auf der Suche nach Einsparungsmöglichkeiten, auch in den Gemeinden.

Potential gibt es z.B. bei der Straßenbeleuchtung. Durch den Einsatz von LED-Technik kann Energie gespart werden.

In der GM, dort wo neue Lichtpunkte aufgestellt werden müssen, kommt diese Technologie bereits zum Einsatz.

Die Gemeinde Kreuttal plant ab dem Jahr 2016, aufgeteilt auf ca. 4 Jahre, bei 400 Lichtpunkten eine Umrüstung des elektrischen Teiles der bestehenden Straßenlampen auf LED-Technik.

Aktuell wird geprüft ob in den Gemeinden der „Region um Wolkersdorf" ähnliche Lichtpunkte verbaut wurden. Ein gemeinsamer Tausch würde die Stückkosten reduzieren.

Eine erste Abschätzung hat ergeben, dass in unserer Gemeinde ca. 200 Lichtpunkte dieser Art verbaut wurden.

Wartung der Lichtpunkte:

Im Jahre 2015 bekam Fa. Gindl als Bestbieter den Auftrag für die Reparatur und den Tausch der schadhaften Lampen unserer Ortsbeleuchtung.

Nach anfänglichen Problemen und oft mehrmals notwendiger Reklamationen funktioniert die Reparatur mittlerweile zufriedenstellend.

Diesbezüglich war es naheliegend, mit Fa. Gindl für das Jahr 2016 den Vertrag nachzuverhandeln. Ziel ist es, den Vertrag für das Jahr 2016 mit gleichen Konditionen und Preisen zu verlängern. Näheres hierzu bei der nächsten GMR-Sitzung.

Telefon: 0664 / 88 55 5041 E-Mail: karl-toifl@gmx.at

Photovoltaikanlage am Turnsaaldach der VS:

Die gegründete Arbeitsgruppe hat die ihr übertragene Aufgabe erledigt und wird ihre Empfehlung bei der nächsten GMR-Sitzung dem Gemeinderat bekannt geben.

Näheres siehe separaten Artikel der Arbeitsgruppe PV-Anlage.

Barrierefreiheit in der Gemeinde:

Barrierefreiheit bedeutet die Zugänglichkeit und Benutzbarkeit ohne fremde Hilfe von öffentlichen Räumen und Gebäuden für alle Menschen, unabhängig einer eventuell vorhandenen Einschränkung.

Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet in öffentlichen Gebäuden für Barrierefreiheit zu sorgen!

Diesbezüglich gab es am 25.09.2015 die „Dorfbegehung Barrierefreiheit" in Niederkreuzstetten. Mit Unterstützung durch die Organisation BHW (Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH), einiger GMR und mehrere interessierter Personen unserer Gemeinde wurden gemeindeeigene Gebäude besucht.

Nach einer theoretischen Einführung im GMZ und anschließenden Besuch der VS wurden die Erkenntnisse der Begehung im GMZ besprochen.

Ein umfangreicher BHW-Bericht mit Lösungsvorschlägen ist in Vorbereitung. Die BHW-Vorschläge werden bei der geplanten Sanierung der VS und des Turnsaals Berücksichtigung finden.

Aktion „Tempo 30 vor Schule":

Alle erforderlichen Maßnahmen wurden mit Hilfe von Fr. Dir. Heinisch, VS-Schüler und den GM-Arbeitern umgesetzt.

Näheres hierzu finden Sie in einem gesonderten Artikel in der GM-Zeitung.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger

ein frohes Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch in das Jahr 2016

Ihr Gf. Gemeinderat

Ihr Gf. Gemeinderat
Ing. Dipl. Ing. (FH) Karl Toifl

Telefon: 0664 / 88 55 5041 E-Mail: karl-toifl@gmx.at

Liebe StreifingerInnen!

Folgendes ist in Streifing seit meinem letzten Bericht im Juni geschehen:

- Eine **Birke** wurde am Siedlungsweg/Ecke Laimberggasse gerodet. Durch den Wurzeldruck beschädigte sie eine, direkt daneben stehende Stützmauer.
- Eine **alte Straßenlaterne** bei der Hinteren Dorfstraße, die herunterzufallen drohte, wurde abmontiert.
- Drei **neue Mülltonnen** wurden bei den Bushaltestellen (2 Stück) und beim Spielplatz (1 Stück) montiert. Die zwei „alten" Mistkübeln wurden bei der Kreuzung Meisterstadl und beim Auffangbecken Kräftenweg versetzt.
- Erforderliche Schnittarbeiten bei den **Windschutzgürteln** wurden durchgeführt.
- Bei der Überprüfung aller Spielplätze in der Gemeinde hat die zuständige Behörde den alten **Kletterturm mit Schaukel** als nicht mehr sicher eingestuft. - Deshalb wurde ein neues Gerät angeschafft und am Spielplatz durch 10 freiwillige Helfer aufgebaut.

Herzlichen Dank an Christian Koch, Robert Koch, Gottfried Meister, Rene Oswald, Roman Pfeil, Karl Schmid, Gerald Öfferl, Heinz Vosta und Thomas Zach.

Ich wünsche allen Bürgern eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für 2016.

Ihr Streifinger Ortsvorsteher und Gemeinderat

Herbert Hrbek

Telefon: 0664 / 62 330 83
E-Mail: herbert.rapid@a1.net

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, einen Rückblick auf die vergangenen Monate und einen Ausblick auf die Arbeit im nächsten Jahr zu machen.

Postpartner
Zu den unbedingt nötigen Infrastruktureinrichtungen einer Gemeinde gehört die Post – diese Aussage kann nach einem Jahr ohne Postpartner in Kreuzstetten bestätigt werden. Langwierige Gespräche in den Sommermonaten haben dazu geführt, dass die Roboter-Firma von Günter Kreiter, Niederkreuzstetten von der Post AG die Zusage für eine Postpartnerschaft bekommen hat. **Ab ca. Februar 2016 wird die postpartnerlose Zeit für Kreuzstetten zu Ende sein.**

Ein Bankomat?
Mit der Schließung der Raiffeisenbank in Oberkreuzstetten hat unser Ort nun kein Bankinstitut; und bald auch keinen Bankomaten mehr. Es muss ein dringendes Ziel der Gemeindeführung sein, diesbezüglich eine Lösung zu finden – Gespräche laufen.

Umweltverträglichkeitsprüfung beim AKW Bohunice
Im Oktober wurde bekannt, dass es die Möglichkeit zur Stellungnahme bei der UVP des geplanten neuen Reaktorblocks beim slowakischen Kernkraftwerk gibt. Trotz der äußerst knapp bemessenen Zeitspanne (eine Woche) haben an die 200 GemeindebürgerInnen die kritisch-ablehnende Musterstellungnahme der NÖ Landesregierung zu diesem neuen AKW-Bock nahe der österreichischen Grenze unterschrieben.

Erneuerbare Energie statt AKW-Strom
Nur dagegen sein ist zu wenig: der gut geplante **Ausbau erneuerbarer Energieträger** unter Einbeziehung der Bevölkerung ist eine Grundvoraussetzung für den europaweiten Ausstieg aus der Atomenergie und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz.

Deshalb befürworten die Grünen die Errichtung der PV-Anlage auf dem Turnsaaldach der Volksschule und fordern für die Gemeinde den **Wechsel des Stromanbieters** und einen Vertrag mit einem zertifizierten Ökostromanbieter ab September 2016 (im August läuft der derzeitige Stromvertrag mit der EVN aus).

Sanierungs- und Umbauarbeiten bei den Gemeindegebäuden
Bei der Volksschule und dem Turnsaal sind dringende Sanierungsarbeiten nötig; auch beim Gemeindeamt sind Sanierungs- und Umbauarbeiten erforderlich; dazu kommt die gesetzliche Verpflichtung zur Barrierefreiheit für öffentliche Gebäude.

Die Gemeinde hat aus diesem Grund im September mit Fachleuten des Bildungs- und Heimatwerkes eine **Dorfbegehung barrierefrei** durchgeführt. Der umfangreiche Bericht mit Lösungsvorschlägen soll eine Unterstützung für die nötigen Arbeiten sein.

In den vergangenen Jahren wurde die laufende Erhaltung und Adaptierung der Gemeindegebäude vernachlässigt – diese Versäumnisse haben zur Folge, dass nun vieles auf einmal gemacht werden muss; leider auch mit entsprechend hoher finanzieller Belastung für die Gemeinde.

Es sind aber unsere Gemeindegebäude, **das Vermögen des Ortes und seiner Bevölkerung –** Streitigkeiten haben daher keinen Platz, Parteipolitik muss in den Hintergrund treten. Zentral ist eine gute und finanziell bewältigbare Ausführung, solide Vorarbeit und die Unterstützung durch Fachleute. Die Grünen werden sich für Transparenz in Planung und Durchführung, ökologische und nachhaltige Bauweise einsetzen und sich in jeder Weise konstruktiv einbringen.

Ein arbeitsreiches Jahr steht uns als Gemeinde bevor, möge es auch ein erfolgreiches werden. Das wünschen wir auch allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern!

Für die Grünen Kreuzstetten
Gf Gemeinderätin Christine Kiesenhofer

Unsere neue Zeit:

Wir haben:
Hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz,
breite Autobahnen, aber enge Ansichten.

Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger,
machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude.

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft,
mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand,
mehr Experten, aber auch mehr Probleme,
mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus.
Wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf,
gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf,
wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert.
Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.
Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür zum Nachbarn.
Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns.

Wir können Atome spalten, nicht unsere Vorurteile.
Wir schreiben mehr, aber wissen weniger.
Wir planen mehr aber erreichen weniger.
Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht warten.

Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung,
der großen Männer und der kleinkarierten Seelen,
der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen.

Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen,
der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhause.

Es ist die Zeit der schnellen Reise,
der Wegwerfwindel und der Wegwerfmoral,
der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts.

Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: das Leben ändern- oder den Text löschen.
Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden.

Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden. Schenkt dem Menschen neben euch eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von eurem Herzen kommt und Euch nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: "Ich liebe dich" und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung,
die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen.
Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben euch sein.

Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen.
Findet Zeit, alles was ihr zu sagen habt miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben!

Dr. Bob Moorehead

Schöne Familientage wünscht - Euer Umweltgemeinderat Gepp Hannes

FPÖ Kreuzstetten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Postpartner

Das Erfreuliche zuerst: Dank des unermüdlichen Einsatzes der Fam. Kreiter wurde von der Postdirektion die Zusage erteilt, eine Postpartnerschaft einzurichten. Diese soll in der ehemaligen Bankfiliale der „Ersten" und nunmehr in der „Roboter- und Rasenmäher – Werkstätte und Vertrieb" ab Ende Jänner 2016 den Betrieb aufnehmen, trotz mancher unsachlicher Erinnerungen und Störungen einer außenstehenden Partei.

Flüchtingsproblematik

Warum kommen so viele Flüchtlinge zu uns? Weil sie von gewissen Personenkreisen eingeladen werden! Aus humanitären Gründen? Zum geringen Teil ja. Zum Großteil nein! Es sollen billige Arbeitskräfte für Großbetriebe rekrutiert werden, ohne dass dabei die Rekordarbeitslosigkeit, das sinkende Wirtschaftswachstum und vor allem die finanzielle Lage bedacht wird.

Derzeit haben wir offiziell ca. 420.000 Arbeitslose. Dazu kommen offiziell im Lande befindliche und registrierte 100.000 Personen und weitere noch nicht registrierte 100.000 Personen, wobei weitere Zugänge von über 100.000 zu erwarten sind.

Ein Arbeitsloser – ebenso ein Zuwanderer – kostet dem Staat ca. € 800 im Monat! Das heißt über kurz oder lang sind bis zu 650.000 Personen zu erhalten. Jeder Steuerzahler kann sich ausmalen wieviel er finanziell zu leisten haben wird. Soziale Unruhen sind zu erwarten. Der Staat ist überfordert!

Was hat die Gemeinde zu tun? Sie hat einen Notfallplan zu erstellen!

Nahwärme

Trotz Zusage durch Hr. Mag. Wenckheim, die Bilanz 2014/2015 bis Ende August vorzulegen, haben wir sie bis zum heutigen Tage **NICHT** erhalten.

Worin ist die Haftungsübernahme der Gemeinde trotz Nichtvorliegen der Bilanz begründet? Der Vertreter der Gemeinde in der Nahwärme wird daher ersucht obige Frage ausführlich und unverzüglich zu beantworten.

Bundesleistungswettbewerb der Rauchfangkehrer

Unser Gemeindebürger Mario Eismann hat beim Bundesleistungswettbewerb teilgenommen und den

1. Platz erreicht.

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg!

Zum Weihnachtsfest wünschen wir unseren Gemeindebürgerinnen- und bürgern schöne und besinnliche Feiertage.

Zum Ausklang des Jahres möge der Stress, Hektik und Sorgen vergessen werden, damit ein neues, gutes und besseres Jahr 2016 auf alle zukommt.

OPO GR Ing. Herbert Gebhart

OPO STV. GR. Ing. Mag. Wolfgang Fuchs

sowie alle Mitarbeiter und Mitglieder der Freiheitlichen Partei

Der Bundesverband
der Rauchfangkehrer

gratuliert

Herrn **Mario EISMANN**

zur Erreichung

des 1. Platzes

beim
Bundesleistungswettbewerb

Peter Engelbrechtsmüller, Bundesinnungsmeister

WKO

Wien, 30. Oktober 2015

FREIWILLIGE FEUERWEHR STREIFING

Zu allererst möchten wir uns für Ihre finanzielle Unterstützung (durch Besuch unseres FF-Heurigen, Hüttenzauber, Haussammlung, Spenden …) bedanken.
Unseren Firmen in Streifing (Fa. Meister, Fa. Winkelbauer und Fa. Zach) gilt unser besonderer Dank.
Alle Übungen wurden abgehalten. Das System - 2 Übungsausarbeiter überraschen die Kameraden und den Übungsleiter - hat sich bewährt.
Nächstes Jahr werden die Feuerwehren Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten und Streifing die Bezirksfeuerwehrwettkämpfe für den Bezirk Mistelbach durchführen.
Im Zuge dessen wird auch ein Festzelt aufgestellt und ein gemeinsamer Feuerwehrheuriger der 3 Feuerwehren stattfinden.
Durch die gute Zusammenarbeit im Unterabschnitt werden wir auch diese Herausforderung miteinander meistern.
Der Reingewinn wird allen drei Feuerwehren zu Gute kommen.
Dadurch wird die FF Streifing nächstes Jahr keinen eigenen Feuerwehrheurigen veranstalten. Unser Hüttenzauber wird aber 2016 stattfinden.

Abschluss Truppmann:

PFM Benjamin Baumann
PFM Levente Zoltani

Wir gratulieren unseren Kameraden zum positiven Abschluss der Lehrgänge.
Unsere Kameraden sind sehr motiviert, sich fortzubilden.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Bekleidungsförderung.

Bisher hatte die FF-Streifing im heurigen Jahr 9 Einsätze.

Die Gemeinde lud im Feuerwehrhaus Streifing zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Unwetter in Streifing. Die betroffenen Bewohner waren fast vollständig vertreten.

Das Feuerwehrhaus steht den Vereinen, den Jägern, der Gemeinde und der Kirche immer wieder zur Verfügung und das Angebot wird auch gerne angenommen.

Die FF-Streifing wünscht gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016

GUT WEHR **MICHAEL PREGLEJ**

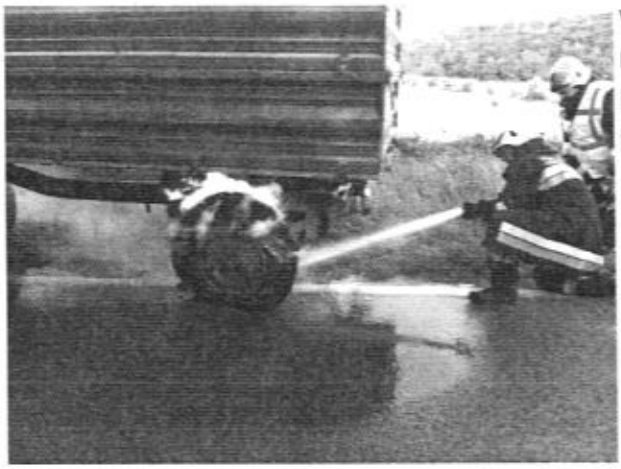
FREIWILLIGE FEUERWEHR
NIEDERKREUZSTETTEN

NOTRUF 122

Liebe Mädchen und Burschen, geschätzte Damen und Herren!

Der Herbst hat für uns gleich mit heulenden Sirenen begonnen.

Am 22.9 wurden wir zu einem Fahrzeugbrand gerufen. Zum Glück bestand jedoch keine Gefahr für Personen. Der linke hintere Reifen eines Anhängers hatte Feuer gefangen. Glücklicherweise waren wir rasch vor Ort und der Brand hatte sich noch nicht weiter ausgebreitet. Mit dem Hochdruck-Rohr unseres TLFs waren die Flammen rasch bekämpft. Danach reinigten wir noch die Straße und machten die Fahrbahn wieder frei.



Danach war der Herbst bezüglich Einsätze ziemlich ruhig, lediglich eine LKW Bergung am 5.11. bei der der Fahrer mit seiner Zugmaschine in einen Acker rutschte. Mit unserer Seilwinde konnte der LKW schonend geborgen werden, sodass er anschließend seine Fahrt fortsetzten konnte.

Um auch für die nächsten Einsätze wieder gut gerüstet zu sein, haben sich im Herbst einige Kameraden in Kursen der Landesfeuerwehrschule fortgebildet.

- **Harald Berger** und **Michael Weinberger** absolvierten die „Verkehrsreglerausbildung",
- **Michael Weinberger** dürfen wir zum Abschluss „Grundlagen Führen" gratulieren.
- **Günter Kreiter** bildete sich mit den Kursen „Branddienst" und „Wärmebildkamera" fort.
- Für die technischen Einsätze absolvierte **Florian Strobl** die Module „TE10" und „TE20", **Martin Todt** und **Gerhard Ullmann** das Modul „TE30" und Gerhard Ullmann schaffte als Krönung auch noch „TE40" (TE steht für technischer Einsatz).
- **Dominik Vanek** ist nun ein frisch ausgebildeter „Einsatzmaschinist".
- **Josef Reckendorfer** besuchte die „Vorbereitung für den Sprengdienstleistungsbewerb".
- Ganz besonders freuen wir uns über drei neue „Atemschutzgeräteträger" in unserer Wehr. **Martin Todt**, **Felix Wannemacher** und **Andreas Zugaj** haben die Atemschutz-ausbildung erfolgreich absolviert.
- **Andreas Zugaj** besuchte noch ein Modul zu „Öffentlichkeitsarbeit" sowie ein Modul zu „rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Feuerwehr".

Somit hatten wir im Herbst 18 Kursteilnahmen. An dieser Stelle ein „großes Dankeschön" allen engagierten Feuerwehrmitgliedern, die Ihre Weiterbildungen immer in Ihrer Freizeit absolvieren und dafür auch noch ihre wohlverdienten Urlaubstage – für unsere Sicherheit – opfern.

Zwei Übungen im Ort rundeten unsere Ausbildungsaktivitäten ab. Die erste war wieder speziell für unsere Kameraden der Generation 45+, denn gerade wochentags zwischen 08.00 und 16:00 müssen sehr oft unsere länger dienenden Kameraden zu einem Einsatz ausrücken, da viele von uns zu diesem Zeitpunkt aus beruflichen Gründen nicht im Ort sind. Unsere Routiniers mussten eine schwer verletzte, unter einem ca. 1,5 Tonnen schweren Grubber eingeklemmte Person retten, was sich als ziemlich komplex herausgestellt hat, da dieses schwere Teil in sich auch sehr instabil war und immer wieder drohte zu verrutschen und damit die verletzte Person weiter gefährdete.

Die zweite Übung war die im Herbst fest etablierte Gärgasübung. Zuerst eine Drillübung, um mehr Sicherheit beim Umgang mit dem Gerät zu erwerben. Im zweiten Teil dann die Einsatzübung in einem mit Gärgas gefülltem Weinkeller. Unser Kamerad Lorenz Strobl und seine Frau Maria waren so nett, uns ihren Weinkeller als Übungsobjekt zur Verfügung zu stellen. Nach dieser spannenden und lehrreichen Übung spendierte uns die Familie Strobl einen gemütlichen Übungsausklang bei Wurst und frischem Sturm. Ein herzliches **Danke** dafür!

Wer fleißig ist, darf auch schöne Feste feiern. Am 25.10 war es Zeit für eine Premiere. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen durften wir zum ersten Mal in unser Feuerwehrhaus zum **Oktoberfest** laden. Über 30 Helfer und 555 Stunden Arbeit wurden aufgebracht, um diese Veranstaltung Wirklichkeit werden zu lassen. **Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten für ihre Mühen.** Unsere Altkommandanten Johann Gepp und Franz Schertler hatten die Ehre, mit einem "o'zapft is" das Fest zu eröffnen, während unser Kommandant Harald Berger stimmungsvoll durch das Programm führte. Das stündliche Bierkrugstemmen erfreute sich großer Beliebtheit. Beim Frühschoppen sorgte der Kreuzstettner Musikverein für tolle Stimmung. Am Nachmittag übernahm dann unser DJ Schneider die musikalische Gestaltung, um unserem Publikum mit fortschreitender Stunde immer mehr einzuheizen. Das Fest war bis zum Schluss so gut besucht, dass am Ende unsere Vorräte in der Küche de facto komplett aufgebraucht waren. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zur Anschaffung von Schutzausrüstung verwendet. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Sponsoren für diesen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Einsatzfähigkeit.

Bitte besuchen Sie uns auch bei unserem **Feuerwehrball 2016, am Samstag den 23. Jänner 2015** in der Pizzeria Camillo wieder so zahlreich, der pünktlich um 20:15 von unseren „Dancingstars" eröffnet werden wird.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Niederkreuzstetten wünscht Ihnen

Ein unfallfreies 2016
„und a recht a scheenes Joahr"

Für das Kommando
OVM Alois Schneider, SB Andreas Zugaj

Viele weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: **www. ff-niederkreuzstetten.at**

Freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten

Ein Jahr vieler großer Ereignisse

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter,

vor 130 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr in Oberkreuzstetten gegründet. Am 17. Mai 2015 haben wir dieses denkwürdige Ereignis gebührend gefeiert. Begonnen hat das Fest mit der Florianifeier im Rahmen einer Feldmesse. Nach den Ansprachen und Ehrungen sowie der Angelobung unserer neuen Kameraden durften wir zahlreiche Gäste bei unserem Feuerwehrheurigen begrüßen.

Einen großen Anklang hat auch die Fotoausstellung „Zeitreise – 130 Jahre Feuerwehr Oberkreuzstetten" gefunden. Bei dieser Ausstellung hatten sich viele wiedergefunden. Otto Achter noch einmal vielen Dank für die große Mühe, dass du das Material zusammengetragen und aufbereitet hast.

So große Feste sind immer ein Anlass dafür, dass man sich für die langjährigen Dienste bedankt. So durften wir folgende Ehrenzeichen verleihen:

1) Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 25 Jahre
   - Peter Straub
   - Markus Plesner
2) Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 40 Jahre
   - Karl Mathias
   - Josef Schertler
   - Wolfgang Schertler
   - Oskar Wohlmuth
   - Paul Walter
3) Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 50 Jahre
   - Josef Zimmermann sen.
   - Josef Ullmann
   - Josef Meissl sen.
   - Josef Mathias sen.
   - Otto Freudhofmaier
4) Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen 60 Jahre
   - Johann Stremitzer
5) Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze
   - Andreas Mathias
6) Verdienstzeichen NÖ LFV 2. Klasse in Silber
   - Johann Mathias

Zum 60. Geburtstag durften wir folgenden Kameraden gratulieren:

- Franz Freudhofmayer
- Leopold Mathias
- Otto Achter

Die Feuerwehrwettkämpfe sind eine Disziplin, in der wir seit Jahren sehr erfolgreich sind. So konnten wir auch heuer wieder 13 Pokalplätze und beim FireCup der NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe den 3. Platz durch die Gruppe OK 1 erzielen.

Der Grundstein für diese Erfolge wurde schon vor 40 Jahre gelegt. 1975 hat sich die Wettkampfgruppe Oberkreuzstetten EINS als junge engagierte Truppe gefunden. Drei Jahre später hat sie sich für die Bundeswettkämpfe in Wiener Neustadt qualifiziert. Zu den Bundeswettkämpfen (welche alle 4 Jahre immer in einem anderen Bundesland stattfinden) wird man zugelassen, wenn man 3 Jahre lang bei den Landeswettkämpfen immer im Spitzenfeld dabei war. Oberkreuzstetten EINS hat sich seit damals jedes Mal für die Bundeswettkämpfe qualifiziert. Heuer haben sie sich zum 9. Mal qualifiziert und dürfen somit im nächsten Jahr das 9. Bundesland besuchen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser langandauernden Leistung.

Bild: die Wettkampfgruppe OK 1 mit den herzlichen Glückwünschen durch den VzBGM

Noch einige Termine:
Unsere Mitgliederversammlung findet am 5. Jänner 2016 statt.
2017 ist der Ankauf (Austausch) eines neuen Autos geplant.
Am 25. Juni 2016 wird der Bezirksleistungsbewerb gemeinsam mit FF Niederkreuzstetten und Streifing in Kreuzstetten stattfinden.
Da das Gasthaus Walter geschlossen hat, werden wir 2016 keinen Ball veranstalten. Es tut uns beides Leid, dass Pauli geschlossen hat und dass wir keinen Ball veranstalten können.

Neben den großen und kleinen Feiern hatten wir natürlich unser Tagesgeschäft nicht vergessen. Es wurden zahlreiche Kurse besucht, viele Übungen abgehalten und 4 Einsätze durchgeführt.

Wir wünschen alle Gute für das Jahr 2016

Stets bereit rasch zu helfen
die freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten Johannes Freudhofmaier

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Mistelbach
Kreuzstetten

Aus Liebe zum Menschen.

Wahl des Ortstellenausschusses

Am 30. Oktober 2015 fand die Wahl des neuen Ortsstellenausschusses des Roten Kreuzes Kreuzstetten statt. Bei der Wahl wurde Daniel Jörgensen als neuer Ortsstellenleiter gewählt. Daniel Jörgensen, der schon seit vielen Jahren beim Roten Kreuz als freiwilliger Mitarbeiter tätig ist und derzeit die Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger absolviert, löst seine Mutter, Frau Silvia Jörgensen, nach 15-jähriger Leitungstätigkeit ab. Somit ist ein harmonischer Übergang gelungen.

Der neugewählte Ortsstellenausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsstellenleiter:	Daniel JÖRGENSEN
Ortstellenleiter-Stv.:	Helmut ZAGLER
Kassier:	Viktoria VIKTORIK
Kassier-Stv.:	Silvia JÖRGENSEN
Schriftführer:	Helmut SCHEER
Schriftführer-Stv.:	Eva WOHLMUTH
Beiräte:	Leopold BOGNER, Josef SIEGHART, Gerhard FRIEDL, Hans DECHANT, Heinrich SALOMON;

Das Team der Rot Kreuz Ortsstelle Kreuzstetten dankt Frau Silvia Jörgensen für ihre langjährige Tätigkeit als Ortsstellenleiterin und begrüßt den neuen Ortsstellenleiter Daniel Jörgensen.
Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit bei der Ortsstelle Kreuzstetten alles Gute!

Nach der Wahl bedankt sich Silvia Jörgensen bei den Mitarbeitern und den ausgeschiedenen Funktionären für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen und gratuliert dem neu gewählten Ortsstellenausschuss. Sie verspricht, dass sie ihrem Nachfolger und dem Team auch in Zukunft als Ortsstellenausschussmitglied mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Um die umfangreichen Aufgaben im Roten Kreuz Kreuzstetten weiterhin bewältigen zu können, werden freiwillige Mitarbeiter, die bei der Tätigkeit "Aus Liebe zum Menschen" aktiv unterstützen wollen, gesucht.
Anfragen und Infos - Daniel Jörgensen: Tel.Nr.: 0664/3616026
Daniel-Moreau.Joergensen@n.roteskreuz.at

Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.
Martin Luther King

Wir wünschen von ganzem Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Für die Rot Kreuz Ortsstelle Kreuzstetten: Eva Wohlmuth

Liebe KreuzstettnerInnen, liebe Pfarrgemeinde!

"... weil in der Herberge kein Platz für sie war."
Wie klingt dieser Satz dieses Jahr für Sie? Was verbinden Sie damit?

Im den vergangenen Jahren erlebten wir "für uns" relativ ruhige Weihnachten. In diesem Jahr aber "überrollte" uns die Flüchtlingswelle und plötzlich sind wir mittendrin. Bequemer wäre es natürlich Augen und Ohren zuzumachen und durchzutauchen, als gäbe es das ganze Elend nicht. Und so sind wir nun in einer Situation, in der Menschen bei uns anklopfen.
Wir sind es gewohnt, dass Politiker diese Situationen mehr oder weniger gut lösen. Aber dieses Jahr ist von Lösung keine Spur, die Notleidenden sind in unseren Orten, vor unserer Tür. Können wir etwas tun? Was können wir tun?

Wenn zu Ihnen ein Freund kommt, der sagt: "Ich habe alles Geld verspielt, ich habe nichts mehr für meine Familie!" Bringen Sie es übers Herz zu sagen "selber schuld" und die Türe zuzumachen? Nicht Schuld oder Unschuld motivieren zum Helfen. Es ist allein die Not eines Menschen.

Bewahren wir uns auch diesen Advent offene Herzen für die Not, wenden wir nicht unsere Blicke ab, nur weil es nicht einfach ist. Es sind immer Menschen wie wir, die um Hilfe bitten, manchmal gut und manchmal nicht - so wie wir. Es ist immer "der Nächste", der uns begegnet, ob Inländer oder Ausländer, einfach DEIN NÄCHSTER.

Vergangenes Jahr unter anderen Vorzeichen habe ich geschrieben: *"Advent und Weihnachten sind wohl ein Anklopfen Gottes in unserer Welt. Wo Herzen offen sind, ist Raum für Neues und die Möglichkeit beschenkt zu werden. Aber ein offenes Herz schenkt auch selbst gerne und lädt ein. In unserer Welt gebeutelt von Kriegen, Terror, Not scheint es, als würde heute Gott wieder in Gestalt der Notleidenden durch unsere Orte gehen, anklopfen und um Hilfe oder Aufnahme bitten. Übersehen wir dieses Leid nicht! Mit einem offenen Herzen kann man auch in die finsterste Finsternis Licht bringen! Und das ist doch auch Weihnachten!"*

Aus ganzem Herzen wünsche ich Euch/Ihnen
einen guten Advent und ein gesegnetes Weihnachten
und im neuen Jahr möge Gottes Segen uns begleiten.
Liebe Grüße und alles Gute

Ihr/Euer

P. Helmut

Telefon: 02263/8214 Handy: 0664/6216818
E-Mail: phelmut@aon.at
Homepage: pfarrverband-kreuzstetten.at

VS Kreuzstetten

„Schule – unser Schatz“ so lautet das Schulmotto

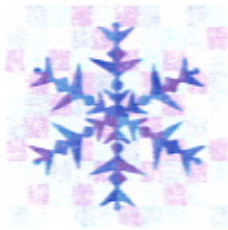
in der Volksschule Kreuzstetten im Schuljahr 2015/16.

Schule, Schatz? In unserem Haus sind gute Voraussetzungen, viele Möglichkeiten, viele Talente und Fähigkeiten, die bestmöglich gefördert - aber auch so manches Mal erst zu entdecken sind. Das bedeutet ein pädagogisch aufmerksames Schulteam, das sich seiner Aufgabe bewusst ist und alles für die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler unternimmt. Kurz – besten Unterricht in einem positiv, freundlichen Umfeld bietet.
Am „Tag der offenen Tür“ wurde den zahlreichen Besuchern vieles gezeigt und speziell das neue Medium Smartboard in den verschiedenen Schulstufen umfassend vorgestellt.
Ein DANKE dem Schulerhalter für die moderne und umfangreiche Ausstattung!

Doch, Schreck lass nach – ein Einbruch in der Volksschule!
An einem Morgen, vor wenigen Wochen, standen geschlossene Türen sperrangelweit offen und einige davon waren schwer beschädigt. Was war passiert? Unbekannte suchten „einen Schatz“ in unserer Schule. Doch da in unserer Schule kein Gold wie bei Dagobert Duck zu finden war, wurde nach anderen Schätzen gesucht.
Die Polizei war rasch zur Stelle und versucht seither den Fall zur Klärung zu bringen.
Das Wichtigste: Weder Kinder noch Lehrerinnen sind zu Schaden gekommen!
Die entwendeten Geräte wurden von der Gemeinde umgehend für den „Tag der offenen Tür“ wieder zur Verfügung gestellt.

OSR Silvia Heinisch

Allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr



wünscht

das Team der Volksschule

Alles Interessante, Wissenswerte aber auch Einladungen zu Festen, können Sie auf der neugestalteten Homepage der Volksschule Kreuzstetten unter **volksschule.kreuzstetten.at** oder der Homepage der Gemeinde Kreuzstetten erfahren!

In der Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich vom 6. Dezember 2011,
LSRfNÖ, Zl. I-104/57-2011, ist festgelegt:
In NÖ hat die Schülereinschreibung für das jeweils folgende Schuljahr im Jänner stattzufinden.

Schuleinschreibung - VS Kreuzstetten

Die Schuleinschreibung für **das Schuljahr 2016/17** findet für alle schulpflichtigen Kinder (geboren bis 31. August 2010) am 11. / 15. Jänner 2016 jeweils in der Zeit von 08.10 Uhr bis 10.00 Uhr in der Volksschule statt.

An Dokumenten sind mitzubringen:

Gültiger Meldezettel des Kindes (Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kreuzstetten)
Geburtsurkunde des Kindes
Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
Versicherungsnummer des Kindes
Bestätigung über den Besuch des Kindergartens, wenn dieser nicht in Kreuzstetten besucht wird.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit, es wäre auch die Möglichkeit gegeben, die Schule kennen zu lernen!

Mit freundlichen Grüßen!
OSR Silvia Heinisch

Weihnachtszeit –
Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr
mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.

Weihnachtszeit –
Zeit, um all das Alte loszulassen
und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.

Weihnachtszeit –
Zeit für unsere besten Wünsche für Sie:
Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!

Ihnen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit
und ein gesegnetes neues Jahr!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Aktion „Tempo 30 vor Schulen"

Für Teilnehmer an der Aktion hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Presseaußendung zur Verfügung gestellt.

Sicher in die Schule: Kinder gestalten Aktionstafeln an der Volksschule Kreuzstetten

Eine Zusammenarbeit zwischen dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der Gemeinde Kreuzstetten sorgt für ein sicheres Schulumfeld.

Die Verkehrssicherheit von Kindern ist der Gemeinde Kreuzstetten ein großes Anliegen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde an einer Aktion des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) beteiligt, die durch einfache bauliche und gestalterische Maßnahmen Autofahrer dazu anregt, im Schulbereich noch achtsamer und langsamer zu fahren.

Bei der Aktion „Tempo 30 vor Schulen" werden durch die Gemeinde seitliche Bodenmarkierungen – so genannte Haifischzähne – das Piktogramm Schule sowie von Kindern selber gestalteten Schildern am Schulweg angebracht. Dafür wurden in einem Wettbewerb die besten vier Bilder der Schüler der Volksschule Kreuzstetten ausgewählt und als wetterfeste Schilder vom Kuratorium für Verkehrssicherheit produziert.

„Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde konnte das Projekt in Kreuzstetten realisiert werden. Wir hoffen, dass noch viele weitere Gemeinden in Österreich diesem positiven Beispiel folgen werden", erklärt DI Peter Felber vom KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Insgesamt haben sich bereits rund 300 Schulen in Österreich für die Umgestaltung des Schulumfeldes im Rahmen der Aktion „Tempo 30 vor Schulen" angemeldet, davon knapp 70 in Niederösterreich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter *www.aktion-tempo30.at*

Pressekontakt: Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at

Ihr Gf. Gemeinderat
Ing. Dipl. Ing. (FH) Karl Toifl

Telefon: 0664 / 88 55 5041 E-Mail: karl-toifl@gmx.at

Arbeitsgruppe Flüchtlingshilfe

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter,

täglich wird über die Flüchtlingssituation in Österreich und in vielen anderen Staaten berichtet. Nur wie sieht die Situation in Kreuzstetten aus?

Am 22. September hatten wir im Gemeindezentrum einen Informationsabend über die Flüchtlingssituation allgemein und den Möglichkeiten in Kreuzstetten veranstaltet. Der Veranstaltungsraum war voll und das Interesse war sehr groß. Spontan haben über 60 Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter ihre Unterstützung durch Zeitspenden (Betreuung) und Sachspenden angeboten. Die Hilfsbereitschaft hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Somit haben wir eine gute Basis, damit wir die notwendigen Aufgaben gut bewältigen können.

Derzeit haben wir 4 Quartiergeber. Alle Quartiere sind von Privatpersonen und werden privat vergeben. Zum Redaktionsschluss waren 2 Quartiere bereits belegt. In dem einen Quartier wohnt eine junge Frau aus Nigeria, im 2. Quartier wohnt eine Familie mit 2 kleinen Kindern (4 und 6 Jahre) aus Irak. Das 3. Quartier ist soweit vorbereitet und wartet auf Mieter, welche eigentlich bereits da sein sollten. Das 4. Quartier wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Die bisherige Herausforderung lag darin, die Quartiere entsprechend herzurichten und einzurichten. Bei den Quartiersuchern haben wir uns Familien gewünscht und daran gearbeitet, dass wir diese auch bekommen. Nachdem jetzt die Infrastruktur soweit vorbereitet ist und die ersten Mieter eingezogen sind, müssen wir den Schwerpunkt auf die Integration legen.

Sollte noch jemand unterstützen oder detaillierte Informationen haben wollen, dann stehen dafür weiterhin folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe		fluechtlingshilfe.kreuzstetten@gmail.com
Johannes Freudhofmaier	0664 517 28 67	johannes.freudhofmaier@bundesforste.at
Andrea Gepp	0664 73 86 30 96	office@psychotherapie-gepp.at
Pater Helmut	0664 621 68 18	kirche.kreuzstetten@gmx.at
Daniel Jörgensen	0677 61 24 05 46	Daniel-Moreau.Joergensen@n.roteskreuz.at
Silvia Jörgensen	0664 78 00 121	
Christine Kiesenhofer	0680 123 27 57	christinekiesenhofer@aon.at
Maria Mathias	0680 200 31 60	maria.mathias@gmx.at
Heinrich Salomon	0660 48 99 134	heinrich.salomon21@gmail.com

https://www.facebook.com/fluechtlingshilfe.kreuzstetten

Danke für die große Hilfsbereitschaft und das aufgebrachte Verständnis.

Johannes Freudhofmaier
(Leiter der Arbeitsgruppe Flüchtlingshilfe in Kreuzstetten)

Musikverein Kreuzstetten

Liebe Musikfreunde!

Der Musikverein konnte auch in diesem Jahr mit seinen traditionellen Veranstaltungen sehr gute Erfolge verbuchen.
Der Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die Verantwortung übernehmen - sowohl in musikalischer als auch in organisatorischer Hinsicht - und immer wieder Zeit für die Probenarbeit und die zahlreichen Auftritte finden.
Ganz besonders möchten wir uns aber bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen und natürlich bei allen Gästen, die unsere Veranstaltungen und Auftritte so zahlreich besuchen.
Wir sind bemüht, den Anforderungen auch in den kommenden Jahren gerecht zu werden und freuen uns schon jetzt auf Ihren geschätzten Besuch bei unseren musikalischen Darbietungen.

Abschließend noch ein Hinweis auf unsere nächsten Veranstaltungen:

Turmblasen am Heiligen Abend

Niederkreuzstetten	17:00 Uhr	(Gemeindezentrum)
Oberkreuzstetten	17:30 Uhr	(Gasthaus Walter)

Neujahrskonzert 2016

Sonntag, 03. Jänner um 15:00 Uhr
Volksschule Kreuzstetten

Es wird keine Platzreservierung geben (ausgenommen Ehrengäste). Wir ersuchen daher unsere Gäste rechtzeitig zu kommen. Einlass ab 14:00.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2016 wünscht der Musikverein Kreuzstetten.

Helmut Zimmermann
Obmann

Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Niederkreuzstetten

Der heurige Hitzesommer hat uns gezeigt, dass es nirgends so fein ist wie unter einem schattenspendenden Baum. Im Sommer sind **Laubbäume** die einfachste Lösung für Schatten, im Winter lassen sie die Sonne durch.

Das fachkundige Zurückschneiden der Bäume hat ***GR Johannes Gepp*** übernommen. Wir freuen uns sehr, dass er unser Team verstärkt und verjüngt! Sichtbare Erfolge der Zusammenarbeit gibt es bereits: neu bepflanzte **Beete mit Gräsern und Blumen** in der Wienerstraße und in der Hauptstraße.

Dank an alle, die bei den Laubarbeiten im Herbst immer wieder gerne mithelfen! Ein herzliches Dankeschön an ***Frau Eva Wannerer***, die die Blumen am Brückengeländer pflegt! Und an alle, die uns mit Spenden unterstützen!

Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und
in Vorfreude auf ein Wiedersehen bei unserem ***Ball am Faschingssamstag****,*

Obmann Hans Gröger

Österreichischer Kameradschaftsbund
Landesverband Niederösterreich

Ortsverband Kreuzstetten u. Umgeb.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte für den Ortsverband Kreuzstetten einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr abgeben. Das Jahr 2015 war für den ÖKB ein besonderes Gedenkjahr, das an drei entscheidende Ereignisse erinnert. Vor 70 Jahren ging der schrecklichste Krieg aller Zeiten, der Zweite Weltkrieg, zu Ende, vor 60 Jahren erhielt Österreich den lang ersehnten Staatsvertrag, wodurch wir nach zehn Jahren Besatzung endlich wieder frei und souverän wurden und vor 20 Jahren ist Österreich dem größten Friedensprojekt unserer Geschichte, der Europäischen Union, beigetreten.
Zu diesen Anlässen hat unser Ortsverband an verschiedenen auswertigen Veranstaltungen, wie z.B. die Republikfeier in Hochwolkersdorf, Hauptbezirkstag in Stronsdorf, ÖKB Gottesdienst und Frühschoppen in Ulrichskirchen, Bezirksfest in Schrick und Hauptbezirkstreffen in Mistelbach teilgenommen.
Als unsere eigenen Veranstaltungen des Ortsverbandes, möchte ich den Tag der Kameradschaft vom 6. September und die jährliche Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz hervorheben. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung und die Spendenbereitschaft bedanken wir uns herzlich. Die Spenden werden für die Erhaltung der Kriegerdenkmäler bzw. die Kostenbeiträge für die Musik bei Begräbnissen verwendet.

Bedanken möchten wir uns noch für die Pflege des Kriegerdenkmals Niederkreuzstetten bei Frau Emma Kreiter, für die Pflege des Friedenskreuzes bei Herrn Josef Toifl und die Christbaumspende für das Kriegerdenkmal bei Fam. Franz Baumann.

Der Ortsverband wünscht allen Gemeindebürgern eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!

Der Ortsverband Kreuzstetten

KulturKreis Kreuzstetten KKK

Der Verein Kulturkreis Kreuzstetten wird im kommenden Jahr eine Generalversammlung mit Neuwahl unter Bürgermeister Adolf Viktorik einberufen und zwar am

8. Jänner 2016 um 19.00 h im Gemeindezentrum, Kirchenplatz 3, 2124 Kreuzstetten.

Ich möchte mich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen herzlich bedanken. Der Kulturkreis Kreuzstetten war seit dem Jahr 2008 tätig. Die Veranstaltungen, vorwiegend Konzerte aber auch Kindertheater, waren meist gut besucht. Unsere Arbeit hat sich gelohnt. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Gemeinde, die uns das Gemeindezentrum dafür zur Verfügung gestellt hat und den Vorverkauf übernommen hat. Nicht zuletzt Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Veranstaltungen zu tragen, für die Beleuchtung zu sorgen, die Bühne aufzustellen, für das Büffet zu sorgen sowie alle anderen Vereins- Arbeiten die notwendig waren.

Wir wünschen für das NEUE JAHR ein herzliches PROSIT 2016

Für den Kulturkreis Kreuzstetten

Ingrid Neudhart (Obfrau)

Österreichischer Pensionistenverband NÖ
Ortsgruppe Neubau & Kreuzstetten

Auch im Jahr 2016 finden unsere Clubnachmittage wieder statt – jeden zweiten und vierten Montag im Monat.

Am 8.2. 2016 ist der traditionelle Heringsschmaus.
Am 14.3.2016 hält Herr Raimund Loibl wieder einen seiner tollen Vorträge. Thema ist diesmal: Lehar in der Puszta.

Über weitere Aktivitäten werden Sie gesondert informiert.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und
viel Glück und Gesundheit im Jahr 2016
wünschen Emma Kreiter und ihr Team

Dorf
Erneuerungs-
Verein - Oberkreuzstetten

Seit April 2015 bin ich als Obmann des Dorferneuerungsvereines Oberkreuzstetten verantwortlich, dass unser Dorf schön und sauber bleibt. Unterstützt werde ich von einem tatkräftigen Team, das für unseren Ort im Einsatz ist. Für die Rasenpflege und das Heckenschneiden gebührt Herbert Mathias ein besonderes Lob. Eine große Herausforderung war der heiße Sommer vor allem für all jene, die sich so vorbildlich um die Blumen kümmerten. Allen, die uns unterstützen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.
Ein kleiner Beitrag zur Ortsverschönerung sind acht neue Parkbänke, die mit finanzieller Unterstützung von Sponsoren angeschafft wurden. Auch mehrere neue Papierkörbe wurden aufgestellt.
Für das kommende Jahr gibt es schon Pläne und Vorhaben, die wir gemeinsam anpacken wollen, u.a. die Erneuerung einiger Grüninseln. Zur Finanzierung bzw. um eine Unterstützung von Land und Gemeinde zu erreichen, werden wir noch Beratungsgespräche führen.

Der Dorferneuerungsverein Oberkreuzstetten wünscht euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Obmann Ludwig Ullmann

Fahr nicht fort, pflück im Ort!

Dies soll der Leitgedanke unseres neuen Projektes sein. Es geht um einen Platz in Kreuzstetten (vermutlich Nähe Lagerhaus), welcher im Frühjahr mit Obstbäumen bepflanzt wird. Der Gedanke dahinter steckt schon im Spruch. Vor Allem Ortsansässige können diesen Platz zum Naschen, aber auch zum Entdecken nutzen. Die Bäume werden mit Namensschildern, inklusive genauer Beschreibung bestückt. Damit man auch weiß, woran man ist, wenn man isst.

Angedacht sind nicht nur Apfel und Birne, sondern auch Neuankömmlinge in unseren Gefilden - zum Beispiel die Indianerbanane. „Die ist ja gar nicht heimisch!", wird manch einer gleich behaupten, jedoch ist selbst der Apfel einst aus Kasachstan und die Weinrebe nicht aus dem Weinviertel, sondern aus Persien zu uns gekommen.

Klimatische Veränderungen begünstigen den Anbau von vielen Exoten. So gedeihen neben Verwandten der Kiwi, auch Feigen und sogar Kakis. Auch alte, längst vergessene Obstarten, wie die Mispel (Asperl) oder die Maulbeere, sollen den Einwohnern wieder näher gebracht werden.

Da sich ein Projekt gemeinsam einfacher realisieren lässt, sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen, uns mit Anregungen oder Fragen zu kontaktieren. Baumspenden werden gerne entgegen genommen und in der Planung mit eingebracht. Mittlerweile haben schon 4 Bäume ein zukünftiges Zuhause gefunden!

Bei Interesse an diesem Projekt bitte bei uns melden:
Can Halmagyi: fruit@tuta.io
Daniel Gepp: 0660 735 8008
Franz Mathias 0680 118 9563

Zu Heiligabend, am 24. Dezember vor und nach der Mette ab 21:30, lädt die Jugend Oberkreuzstetten zu einem gemütlichen Beisammensein in das Jugendheim ein. Es gibt selbstgemachte Weihnachtsbäckerei und Glühwein!

Die eingenommenen Spenden werden in den Ankauf von Obstbäumen, für dieses Projekt investiert.

EINLADUNG

zur Ausstellung

50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten

im Gemeindezentrum Kreuzstetten

Eröffnung: Samstag, 16. Jänner 2016 um 16 Uhr

Es erwartet Sie/euch eine spannende Zeitreise durch die vergangenen 50 Jahre. Zu sehen sind alte Ansichten, markante Ereignisse, prägende Menschen, die jüngste Entwicklung unserer Gemeinde und ein humorvoller Blick in die Zukunft.

Weitere Öffnungszeiten:

Sonntag, 17. Jänner 2016 – 10 bis 18 Uhr

Freitag, 22. Jänner 2016 – 16 bis 19 Uhr
Samstag, 23. Jänner 2016 – 16 bis 21 Uhr
Sonntag, 24. Jänner 2016 – 10 bis 18 Uhr

Freitag, 29. Jänner 2016 – 16 bis 19 Uhr
Samstag, 30 Jänner 2016 – 16 bis 21 Uhr
Sonntag, 31. Jänner 2016 – 10 bis 18 Uhr

Aus der Gemeindechronik (1965):

In einer Großversammlung am 12. September gibt Bürgermeister Strobl im Gasthaus Schiller Rechenschaft über die Zusammenlegung der beiden Gemeinden Nieder- u. Oberkreuzstetten und legt auch die Gründe für die Zustimmung zum Schulbau am Westende von Niederkreuzstetten dar. Eine lebhafte, zum Teil erregte Debatte ist die Folge. Der Mehrheitsbeschluss bleibt aufrecht und ab 1. Jänner 1966 gibt es nur mehr die Großgemeinde KREUZSTETTEN.

Die Arbeitsgruppe „50 Jahre Gemeinde" hofft auf reges Interesse
und freut sich auf Ihren/deinen Besuch.

Photovoltaik-Anlage am Turnsaaldach der Volksschule

Erste Überlegungen zur Nutzung des südseitig orientierten Turnsaaldaches zur Installation einer Photovoltaik-Anlage sind vor bald zwei Jahren im Gemeinde21-Arbeitskreis Umwelt&Energie entstanden.

Ein kurzer Rückblick:
Anfang Jänner 2015 wurde bei der Abwicklungsstelle für Ökostrom (OeMAG) ein Antrag zur Tarifförderung einer PV-Anlage am Turnsaaldach eingebracht.
Im März erhielt die Gemeinde die Information, dass der Antrag abgelehnt wurde, Anfang Juni dann die überraschende Zusage, dass ein Vertrag doch möglich wäre – unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist zur Angebotseinholung bzw. Bestellung.

Daraufhin wurde vom Bürgermeister eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema betraut und hat in den Sommermonaten intensiv dazu gearbeitet.

Die Arbeitsgruppe musste klären:

Die **Sanierung des fast 50 Jahre alten Daches** ist Voraussetzung für die Errichtung einer PV-Anlage. Mittlerweile wurden für die gesamte Volksschulsanierung Gespräche auf Landesebene geführt und eine Kostenschätzung eingeholt – das Dach hat seine übliche Lebensdauer schon überschritten, eine Erneuerung ist in naher Zukunft ohnedies nötig.

Überschuss- oder Volleinspeisung?
Diese Frage stellt sich nicht, denn wir werden bei der OeMAG eine **tarifgeförderte Überschusseinspeisung** beantragen. Das heißt: der selbst genutzte Strom reduziert die Stromkosten (derzeit ca. 17,7 c/kWh, incl.Netzgebühren und Steuern), die OeMAG garantiert für 13 Jahre einen Fördertarif von 11,5 c/kWh für den eingespeisten Strom.

Amortisation in 13 Jahren möglich?
Nachdem niemand den Strompreis in 13 Jahren vorhersagen kann, war eine Grundvoraussetzung für die Befürwortung der Errichtung, dass eine Kostendeckung in ca. 13 Jahren möglich ist.
Die entsprechende Kalkulation wurde mit Hilfe eines Rechners der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) durchgeführt. Dazu musste zum einen geklärt werden, mit welchen Fördermitteln wir zu rechnen haben, zum anderen natürlich der Preis der Anlage.

Leistungsverzeichnis - Ausschreibung
Von Baumeister Böck wurde ein Leistungsverzeichnis für eine Anlage mit einer **Leistung von 15 kW/p** erstellt (mit Vorgaben der Arbeitsgruppe), am 30. Juli wurden insgesamt acht Firmen zur Angebotslegung eingeladen und die Angebotseröffnung am 12. August durchgeführt. **Bestbieter war die Firma Electro.Con, Niederkreuzstetten**.

Ergebnis und Ausblick
In der Ausschreibung wurde der Preis von vier verschiedenen Modulerzeugern eingeholt, Preisbasis für die Kalkulation waren die Module der Firma Kioto, Kärnten. Damit ist eine Amortisation in 13 Jahren gegeben (Gesamtkosten ca. 30.000 €).
Die Frage der Bürgerbeteiligung wurde einvernehmlich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da dafür noch einige Informationen eingeholt werden sollen.

Mit dieser Anlage kann die Gemeinde einen Beitrag zur ökologischen Stromerzeugung leisten, daher befürwortet die Arbeitsgruppe die Errichtung. Ein Bericht dazu erfolgt in der GR-Sitzung im Dezember.
Das Bauvorhaben könnte im Sommer 2016 durchgeführt werden.

Abschließend noch ein ganz herzliches Danke an Herrn Ing. Schwarz von der eNu und seinen Mitarbeitern, die uns bei vielen Fragen unterstützend zur Seite gestanden sind.

Die Arbeitsgruppe zur PV:
GR Harald Berger
GfGR Christine Kiesenhofer
GfGR Ing. Dipl.-Ing. (FH) Karl Toifl

Biobauern vor den Vorhang!

Das Weinviertel und auch unser Ort sind geprägt von einer kleinteiligen Landwirtschaft. In den vergangenen Jahren ist es für unsere Landwirte zunehmend schwierig geworden, neben den „Großen“ zu bestehen – viele Bauern haben ihre Landwirtschaft aufgegeben, verpachtet oder sind in den Nebenerwerb gewechselt.

In den letzten Jahren hat aber ein bundesweiter Trend auch das Weinviertel erreicht: die Biolandwirtschaft. Die Nachfrage nach Bioprodukten steigt bei den KonsumentInnen, aber auch immer mehr bäuerliche Betriebe entdecken die Vorteile einer biologischen Landwirtschaft.

Höchste Zeit also, unsere örtlichen Biolandwirte vor den Vorhang zu bitten und die Frage zu stellen: Warum sind sie Biobauern geworden?

Doris und Reinhard Lahner
Hauptstraße 161, Oberkreuzstetten
0650/4381484
Knoblauch, Kürbiskernöl, Kürbisse, Gemüse (Eier und Zwiebel ab 2016)
AB-HOF-VERKAUF
Biobauern seit 2006
„... naturnahes, nachhaltiges, umweltbewusstes Bewirtschaften ist uns wichtig“

Petra und Ing. Herbert Zimmermann
Hauptstraße 98, Oberkreuzstetten
0664/5624285
Leindotter-, Sonnenblumen-, Hanf- und Kürbiskernöl, Beluga- und Tellerlinsen, Kichererbsen, Kürbiskerne
AB-HOF-VERKAUF
Biobauern seit 2004
„...weil wir nicht mehr mit Gift uns und unsere Umwelt gefährden wollten“

Anni Holzmann, Oberkreuzstetten
Klee, Weizen, Hafer
Biobäuerin seit 2010
„ ich will gesunde Lebensmittel ohne Chemie produzieren“

Eleonora Meissl, Oberkreuzstetten
Schafe
Biobäuerin seit 2005
„... weil ich nicht mehr spritzen und Dünger kaufen wollte“

Peter Ullmann, Oberkreuzstetten
Rindfleisch
zu kaufen bei Fleischerei Hofmann, Hauptplatz 25, Mistelbach (02572/20808)
Biolandwirtschaft seit 2004 – vom Vater 2014 übernommen
„... nur mit Qualitätsprodukten kann man heute am Markt bestehen“

Manfred Gröger, Niederkreuzstetten
Getreide
derzeit Umstellbetrieb, Biobauer ab 2017

„...weil ich den hofeigenen Dünger verwenden kann“

Nicht direkt im Ort, aber nur einen Katzensprung enfernt:
Landspeis, am Ortsende von Neubau Richtung Mistelbach. „Die Speisekammer ums Eck“; rund um die Uhr geöffnet, Selbstbedienung.
Bioprodukte von Familie Holzer, Neubau und ausgesuchten Partnerbetrieben

Immer mehr Menschen greifen zu Produkten aus biologischer Erzeugung – im Wissen, sich selbst und der Umwelt etwas Gutes zu tun. Und weil bio, regional und saisonal einfach besser schmeckt!

Das Team des Arbeitskreises
Umwelt & Energie

Liebe KreuzstetterInnen!

Kommendes Frühjahr wird begonnen, das **örtliche Raumordnungsprogramm** aus dem Jahr 1995 zu aktualisieren. Dabei wird der Ist-Zustand bzgl. Bevölkerungsstand, Kultur, Siedlungsentwicklung, Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Naturlandschaft, Tourismus und noch vieles mehr erhoben und festgehalten. Danach werden Ziele definiert, wie und wohin sich unsere Gemeinde in diesen Bereichen entwickeln soll. Die dabei gültigen Rahmenbedingungen sind natürlich durch das überregionale Raumordnungsprogramm vom Juli 2015 (ergänzt mit den Erkenntnissen der Leitplanung Nordraum Wien) und anderen Vorgaben des Landes NÖ festgesteckt. Innerhalb dieser Vorgaben kann die Gemeinde aber selbst durch kluge Planung in den genannten Themen seine gewünschte Entwicklung bestimmen.

Dies geschieht entweder im kleinen Kreis von Gemeindevorstand und interessierten Gemeinderäten (gemeinsam mit dem für Kreuzstetten zuständigen Raumplaner)

ODER: unter Einbindung der Bevölkerung! Unsere Gemeindeführung wäre bereit, das nächste **Ortsentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung** zu erarbeiten.

Das setzt aber voraus:

- Die Bevölkerung *WILL* mitsprechen, wie sich ihr Lebensumfeld in den nächsten Jahren entwickeln soll, *UND*
- Es finden sich einige Interessierte, die am Ablauf einer derartigen Bürgerbeteiligung mitarbeiten wollen.

Um einen möglichst breiten Querschnitt der Bevölkerung zu erreichen und somit eine hohe Treffsicherheit in den dann beschlossenen Plänen und Maßnahmen, bedarf es Zeit (ca. 2 Jahre) und ein professionelles Vorgehen.

Wer mehr zum Thema erfahren will, oder Einblick ins derzeitige örtliche Raumordnungsprogramm bekommen will, ist herzlichst eingeladen, unsere nächste Sitzung des AK „Dorfentwicklung und Infrastruktur" zu besuchen. Vielleicht kann dadurch auch das Interesse geweckt werden, aktiv an einem Bürgerbeteiligungsprozess mitzuarbeiten.

Nur wenn sich eine kleine Gruppe von Interessierten findet, macht es Sinn, Bürgerbeteiligung und die dazu notwendigen vielen Einzelschritte in die Tat umzusetzen (Treffen, Befragungen, Vernetzungen, Bürgerräte, ...). Auch zu Inhalten eines Beteiligungsprozesses können Sie Näheres in unserem Arbeitskreis erfahren (oder bei mir persönlich).

Die Offenheit unserer Gemeindeführung gegenüber Bürgerbeteiligung ist eine große Chance, in der Gemeinde mitgestalten zu können. Nutzen wir sie – jeder nach seinen Möglichkeiten.
Bitte signalisieren Sie, ob Sie prinzipiell Interesse an Bürgerbeteiligung haben

- durch Besuch unseres Arbeitskreises
- indem Sie einen Ihnen bekannten Gemeinderat ansprechen
- indem Sie sich auf der Gemeinde melden
- indem Sie mich kontaktieren (lisi.perschl@aon.at)

Bürgerbeteiligung beim Ortsentwicklungskonzept für die nächsten 20 Jahre macht nur Sinn, wenn die Bevölkerung auch mit planen *WILL*. Teilen Sie Ihre Meinung dazu mit!

Nächste Arbeitskreissitzung:

15. Jänner 2016, 19.30 Uhr - Cafe Stehr

Für das Team des
AK Dorfentwicklung und Infrastruktur - g21
Lisi Perschl

Wir sind

Klimabündnis Gemeinde

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. In Österreich ist es in jedem Bundesland aktiv und unterstützt die Bemühungen zum Klimaschutz von Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Unternehmen.

Einige konkrete Bereiche zum Klimaschutz für die Gemeinde sind:

- Energiesparen und die Förderung Erneuerbarer Energie
- Förderung des Radverkehrs und der E-Mobilität, Carsharing
- Maßnahmen zum Grundwasserschutz und zum Bodenschutz
- Vorrang für saisonale, biologische, regionale bzw. fair gehandelte Produkte
- der Umstieg auf umweltfreundliche Reinigungsmittel
- Information und Bewusstseinsbildung und noch vieles mehr.

Klimaschutz durch Umstieg auf Ökostrom bei Gemeinden und Privaten

Das Kimabündnis Österreich empfiehlt ihren Gemeinden einen Umstieg auf mit dem Umweltzeichen 46 zertifizierten Ökostrom.
Da der Stromvertrag mit der EVN 2016 ausläuft, sollte Kreuzstetten jetzt die Gelegenheit zum Wechsel des Stromanbieters nützen.

Mit den Richtlinien des Umweltzeichens ist es für Gemeinden und Private möglich, sich für eine Stromversorgung zu entscheiden, die nur aus heimischen, ökologisch unbedenklichen Quellen stammt (also frei von atomaren oder fossilen Energieträgern ist).

Die strengen Kriterien des Umweltzeichens verpflichten die Anbieter unter anderem zu einer fortlaufenden Investition in Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie (Photovoltaik, Wind, Biomasse...).

Klimaschutz beim Einkaufen

Klimaschutz beginnt im Kleinen, das gilt auch beim Einkaufen. Einige einfache Tipps dazu:

- Kaufen Sie regionale Produkte – das spart Transportwege.
- Vermeiden Sie zusätzliche Autofahrten für Ihren Einkauf, kaufen Sie im Ort.
- Greifen Sie zu Produkten aus biologischem Anbau – sie haben einen geringeren Energieverbrauch, führen zu mehr Leben und Artenvielfalt auf unseren Äckern sowie zu einer Verbesserung und Bewahrung der Bodenfruchtbarkeit.
- Täglich wird Regenwald abgeholzt, um Platz für Soja-Plantagen zu schaffen. In der konventionellen Tierhaltung werden große Mengen an Soja importiert und verfüttert, im Biobereich ist dies nicht erlaubt.
- Bevorzugen Sie Recyclingpapier – es benötigt in der Herstellung weniger Energie und Wasser.
- Verwenden Sie Mehrwegtaschen – nutzen Sie Stofftaschen und Einkaufskörbe.

Weitere Informationen zum Klimabündnis erhalten Sie auf der Homepage http://www.klimabuendnis.at

Gf Gemeinderätin Christine Kiesenhofer

GAV Mittleres Rußbachtal

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 2. Oktober 2014 war es endlich soweit, der Umbau für eine neue Kläranlage hat begonnen. Nach 33 Jahren Betrieb der 1981 eröffneten Kläranlage, bemessen für 7000 Einwohnerwerte, war es schon unbedingt notwendig, die Anlage an den Stand der Technik anzupassen. Auch durch den Bewohnerzuwachs und den neu entstandenen Betrieben war die Kläranlage an ihre Grenzen gekommen. So wurden schon 2011 mit einem Teilprojekt (Zulaufbecken und Rechenanlage) die Weichen für eine neue Kläranlage gestellt und Messungen für weitere Berechnungen begonnen.

Erst wurden im hinteren Bereich die alten Trocknungsbeete entfernt, wo danach der Aushub für die neuen Reinigungsbecken in Angriff genommen wurde.

Die Leistungen der Baufirma und das milde Wetter waren verantwortlich, dass schon Ende des Jahres die Bodenplatte mit 1590 m² fertiggestellt wurde.

Schon kurz nach Jahreswechsel ging es weiter und die Betonarbeiten an den neuen Becken waren Mitte März abgeschlossen. Parallel zu den Beckenarbeiten baute man das Betriebsgebäude auf, auch hier wurde auf Stand der aktuellen Vorgaben geachtet.

Da die bestehenden Becken in die neue Anlage mit eingebunden werden, wurde auch da mit den Zu- und Umbauarbeiten begonnen. Über einem Teil entstand ein technisches Gebäude, wo eine Gebläsestation und eine Klärschlammpresse untergebracht wurden. Am 6. Mai 2015 fand für beide neu errichteten Gebäude eine Gleichenfeier statt. Nachdem der Großteil der notwendigen Leitungen verlegt wurde und die dazugehörige elektrische Steuerung erstellt wurde, legte man am 26. August 2015 die Abwasserreinigung auf einen Teil der neuen Becken um. Erleichterung machte sich breit, da nun genug Reinigungsleistung trotz provisorischen Betriebes gegeben war. Gerade rechtzeitig vor der herbstlichen Belastungsspitze, wo volle Reinigungsleistung benötigt wird. Derzeit laufen die letzten Arbeiten auf Hochtouren, da man mit den Einrichtungen für die Abwasserreinigung dieses Jahr noch fertig werden muss. Dann kann die neue Kläranlage die Abwasserreinigung bis zu 13.500 Einwohnerwerte leisten, eine Berechnung, die für die nächsten 25 Jahre gelten sollte. Nächstes Jahr stehen dann nur noch die Asphaltierungs- und Grünflächenarbeiten aus, und während der nächsten Monate werden die Einstellwerte eingestellt, optimiert und geprüft. Aber auch mit der neuen Kläranlage sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterhin bedenken, was in den Kanal gelangen sollte und was nicht. Denn auch mit neuer Technik verursachen falsch entsorgte Materialien im Kanal unnötige Energie- und Arbeitsaufwandskosten.

Ihre Klärwärter
Ulrich Busch und Paul Schmid

Liebe GemeindebürgerInnen! Liebe Sportfreunde!

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und der FC Kreuzstetten kann in jeder Hinsicht auf positive Ergebnisse zurück blicken.
Die Herbstrunde der Meisterschaft 2015/16 ist gespielt und unsere Mannschaft belegt mit 8 Siegen, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen, einem Torverhältnis von 46:16 und 25 Punkten den hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Gratulation der gesamten Mannschaft, die mit großem Kampfgeist, Einsatz, Disziplin und Zusammenhalt im heurigen Jahr eine tolle Leistung abgeliefert hat. Schon der Sieg gegen den Erzrivalen Kleinharras im letzten Spiel hat uns Auftrieb für den Start im Frühjahr gegeben. Dies ist unter anderem auch ein großer Verdienst des Betreuerteams mit Günter, Mario und Willi, die mit ihrer Trainingsarbeit versucht haben, die Mannschaft spielerisch, taktisch und mental an ihre Höchstleistungen heranzuführen. Auch unsere gute Seele der Medizin, Masseur Heinz, hatte diese Saison wieder alle Hände voll zu tun, die angeschlagenen Spieler so rasch wie möglich Einsatzbereit zu bekommen - Besten Dank dafür.
Die Mannschaft wird Ende Januar wieder das Training aufnehmen. Die damit verbundenen Vorbereitungsspiele für die Frühjahrssaison 2016 werden wie immer an den Anzeigetafeln ausgehängt. Der offizielle **Meisterschaftsbeginn ist der 26./27. März 2016**.

Im Namen der Mannschaft möchte ich unseren treuen Fans ein ganz dickes Dankeschön sagen, die uns bei unseren Heim-/Auswärtsspielen und bei jedem Wetter tatkräftig angefeuert haben. Wir sind stolz auf euch und hoffen, dass ihr uns auch weiter so zahlreich und lautstark zum Erfolg treibt.

Aber auch unseren Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren möchten wir ein Dankeschön sagen, das ihr uns auch heuer wieder das Vertrauen geschenkt und uns unterstützt habt.

Unser kleinster Nachwuchs mit Geburtsjahrgang 2007, 2008, 2009 absolvierte einige Freundschaftsspiele, bei denen sie Spielbegeisterung und Talent zeigten. Die U10 bestritt im Herbst 9 Meisterschaftsspiele, bei denen sie mit großem Kampfgeist dabei waren. Wir gratulieren unseren jungen Mannschaften für die super Leistung, den Trainern Gerhard Ullmann und Jürgen Schmid für ihre gute Arbeit, wünschen ihnen viel Erfolg und vor allem viel Spaß im nächsten Jahr! Dank auch an alle Eltern für die Einsatzbereitschaft. Es ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, die Nachwuchsarbeit im Verein zu fördern und zu unterstützen.

Ich möchte auch auf folgende geplante Veranstaltungen im Jahr **2016** hinweisen:

Wandertag 15.05.2016 **Sportlerheuriger** 30./ 31.07.2016

Die genauen Informationen der Veranstaltungen werden wie gewohnt wieder anhand eines Plakates extra angekündigt.

Der FCK wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Fallmann Franz
für den Vorstand des FCK

GYMNASTIK FÜR JUNGGEBLIEBENE

Mit Beginn des Neuen Jahres ist die Zeit ideal, den Kreislauf in Schwung zu bringen und eingerostete Muskeln wieder zu bewegen!
Das Altern beginnt im Muskel und fällt am Anfang nicht auf. Die Bewegungsfreiheit geht zurück und der Lebensstil wird passiver. Mit Bewegung kann man aber gegensteuern. Auch das Krankheitsrisiko sinkt, je mehr man sich bewegt, da das Immunsystem gestärkt wird. Starke Muskeln verbessern die Haltung und schützen vor Verschleiß und Beschwerden.
Wir trainieren
Ausdauer
Kraft
Beweglichkeit und Koordination
und beginnen nach den Weihnachtsferien wieder am

Dienstag 12.01. 2016
im Schulturnsaal Kreuzstetten 18-19 Uhr

Schnupperstunde gratis!

Nähere Auskunft bei Fam.Dobrovolny
02263-8228

Schöne Feiertage und
alles Gute für 2016 wünscht
Dipl. Sportlehrerin Irmgard Schuster

YOGA

Wir machen gemeinsam Körper-, Atemübungen und Entspannung. Durch das Halten einer Stellung kannst du tief nach innen gehen, wodurch sich der Stress löst. Das bringt die Körperzellen in Heilung und du hast wieder Lebensfreude. Dein Alltag verläuft ruhiger und du bist gelassen in jeder Lebenssituation. Dankbarkeit lässt Neues zu.

Kurse beginnen ab 12.Februar 2016.

Ich freue mich auf deinen/Ihren Anruf bitte ab 10. Februar 2016.

Deine Dipl. Yogameisterin Christine Dürr

Am Schulberg 25, 2124 Niederkreuzstetten

Tel.: 0680 5071243

Öffentliche
Bücherei

Bücherbus
medienmobil

Bildungshaus Schloss Großrußbach

Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach
Tel.: 02263/6627-46
buecherei.grossrussbach@edw.or.at
www.bildungshaus.cc/buecherei

Öffnungszeiten

Sonntag	**10:30 – 11:30**
Dienstag	**15:00 – 18:00**

Station Medienmobil in Niederkreuzstetten

Mittwoch von 17:00 – 17:30 Uhr
am Parkplatz vor dem Gemeindesaal

An folgendem Termin findet keine Ausfahrt statt!

06.01.2016	03.02.2016	23.03.2016

5 Jahre „Bücherbus neu“
- Erfolgreich in die Zukunft!

Die Öffentliche Bücherei kann sich in diesem Jahr 2016 über ein kleines Jubiläum freuen.
Am 16. Oktober 2011 wurde das neue Medienmobil, ein gelber Opel Movano L3H3, gesegnet. Der neue Bücherbus fährt seit bereits fünf Jahren drei Tage in der Woche zehn bzw. elf Stationen an - mit ca. 1200 interessanten Medien im Gepäck.
In diesen fünf Jahren hat sich viel getan. 2012 veranstaltete das Büchereiteam das PR-Projekt „Hol Dir Dein S-Bahn-Buch!“ in Kreuzstetten. Im Jänner 2013 kam die neue Bücherbus-Station Niederleis dazu. Auch der ORF hat das Büchereiteam und sein Medienmobil schon auf seiner Tour begleitet. Und im Herbst 2013 wurde das Projekt „Bücherbus Neu“ mit dem Kulturpreis belohnt! 2014 wurde das Team rund um die Bücherei und das Medienmobil um eine neue Mitarbeiterin ergänzt. Sissy Holzer-Konrad unterstützt seit Mai 2014 Martina Hösch und Anita Zach. Sehr wichtig zu erwähnen ist auch, dass das ehrenamtliche Team der Bücherei 2014 erweitert wurde und wir viele weitere helfende Hände gefunden haben, die diesen erfolgreichen Bücherbus-Betrieb überhaupt erst ermöglichen! Wir sagen ein großes Dankeschön für diesen Einsatz! Viel Engagement im Bücherbus und neue Veranstaltungen wird es auch in nächster Zeit geben! Und **last but not least** wollen wir uns bei Ihnen, bei all unseren Lesern und Leserinnen, die im Bücherbus und in der Bücherei Medien entlehnen, bedanken - für die Treue, das Vertrauen und die Weiterempfehlung!

Ihr Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und Medienmobil
Träger: Bildungshaus Schloss Großrußbach – Gemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach

In Kooperation mit der Marktgemeinde Kreuzstetten

SCHLOSS
Großrußbach
KURSE SEMINARE TAGUNGEN
WWW.BILDUNGSHAUS.CC
Bildungshaus Schloss Großrußbach
der Erzdiözese Wien
2114 Großrußbach, Schlossbergstr. 1
Tel. 02263/66 27 Fax 02263/66 27 43

Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

Martin Buber schreibt in den Erzählungen der Chassidim:
"Wo wohnt Gott?" Mit dieser Frage überraschte der Kosker einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: "Wie redet ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!" Er aber beantwortete die eigene Frage: "Gott wohnt, wo man ihn einläßt."
Nützen Sie die Tage vor Weihnachten, um Gott in der vielfältigen Gestalt, in der er uns täglich begegnet, einzulassen. Nutzen Sie unser Angebot um den Fragen des Lebens und anderen suchenden Menschen zu begegnen!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Bildungshaus! Sie sind eingeladen!

Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent
Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin

Auszug aus unserem **Terminkalender**: Bitte anmelden unter 02263 6627!

Mo., 4.1., 19:00 - Mi., 6.1., 13:00 Tanz ins Neue Jahr mit Dr.in Gergana Panova
Di., 8.1., 17:00 – 19:00 Informationsabend/Lehrgang Eltern-Kind-Gruppenleiten mit Burgi Hagenhofer, KBW
Di., 12.1., 9:00 – 11:00 **LIMA**-Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Do., 14.1., 19:30 – 21:00 Begleitete Trauergruppe mit Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofer
Fr., 15.1., 17:00 **Vernissage**: Dialog „you and me" mit Anna Maria und Teresa Voboril
Sa., 16.1., 10:00 – 15:30 Feuer und Flamme – **Lieder für die Firmung** / Chorseminar mit DDr. Wolfgang Reisinger
Sa., 16.1., 10:00 – Fr., 22.1., 10:00 **Fastenwoche** für Gesunde mit Kreistanz mit Andrea Löw
Do., 21.1., 17:00 – 21:00 „Laudato Si" und wir mit Prof. Michael Rosenberger, Johannes Selinger und andere
Sa., 23.1., 10:00 – 18:00 Einführung in die gewaltfreie Kommunikation mit Mag. Gerhard Sprinzel
Mo., 25.1., 19:00 – 20:30 **Glaubensgespräch**: Das Regierungsprogramm im Reich Gottes – Jesu Auslegung der Torah mit Mag. Anton Kalkbrenner, Prälat Dr. Matthias Roch
Di., 9.2., 9:00 – 11:00 **LIMA** – Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Fr., 12.2., 19:00 Vortragsreihe „Hospiz" – „Alte Menschen mit Demenz und Sorgekultur" mit Monika Karl-Schild

Do., 18.2., 18:30 **Weinviertelakademie** 2016 „Recht auf Arbeit!? – Ja, aber ...."
Vortrag von Dr.in Almut Buchinger (Uni Linz) und Podiumsdiskussion u.a. mit Weihbischof DI. Mag. Stephan Turnovsky, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Dr. Bernhard Rupp, Mag.a Gabriele Kienesberger

Sa., 27.2., 9:00 – 17:00 Ehevorbereitungsseminar mit Margit und Toni Schröer
Sa., 27.2., 10:00 – 18:00 Einführung in die gewaltfreie Kommunikation, (Aufbaukurs) mit Mag. Gerhard Sprinzel
Mi., 2.3., 18:30 – 21:00 Stärken sie das Selbstwertgefühl ihres Kindes mit Linda Syllaba
Mo., 7.3. – Di., 8.3. Schärfen von Schnitz- u. Schneidwerkzeugen mit Franz Stadlhofer
Mi., 9.3., – Sa., 12.3. Kerbschnitzen mit Franz Stadlhofer
Fr., 11.3., 19:00 Vortragsreihe „**Hospiz**" – „Tod und Sterben in der Kinderliteratur" mit Dr.in Heide Lexe
Mo., 14.3., 10:00 – Mi., 16.3., 16:00 Besinnungstage für Frauen mit Rosemarie Staudigl
Di., 15.3., 9:00 – 11:00 **LIMA**-Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Do., 17.3., 14:00 Uhr bis So., 20.3.2016, 12:00 Aus alt mach wieder neu! Glanzstücke restaurieren mit Paul Wijnants
Sa., 19.3., 9:00 – 17:00 Ehevorbereitungsseminar mit Margit und Toni Schröer
Do., 7.4., 18:00 **Vernissage** www.konrad-art.net mit Mag. Irene Konrad
Fr., 15.4., 19:00 Vortragsreihe „**Hospiz**" – „Begleite mich im Sterben, dann lehre ich dich leben" mit Franz Schmatz
Di., 19.4., 9:00 – 11:00 **LIMA**-Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Di., 19.4., 19:30 „Paaradox" - Szenen einer Ehe - Ein **unterhaltsamer Abend** mit Gabriele Kuhn u. Michael Hufnagl
Di., 26.4., 19:00 „Warum Raben die besseren Eltern sind" **Vortrag mit Dr. Jan Uwe Rogge**, Deutschland

cursillo-Gottesdienste am 8.1., 12.2., 11.3., 8.4.2016 jeweils Freitag um 19:00 Uhr / Bildungshauskapelle

und viele weitere Termine online au

www.bildungshaus.cc

Aktuelles aus der *Region um Wolkersdorf*

Regionsfest im Himmelkeller

Zum zehnten Mal fand das Regionsfest im Himmelkeller in Kronberg am ersten Sonntag im Oktober statt. Bei strahlendem Sonnenschein haben viele Besucherinnen und Besucher die Produkte der Betriebe aus der Region genossen und sich bei junger Blasmusik gut unterhalten. Für Kurzweil bei den kleinsten Besucher sorgten eine Bastelecke, spannende Spiele und eine Rätsel-Rallye.

Heurigenkalender 2016

Der allseits beliebte Heurigenkalender der Region wurde heuer ebenfalls zum zehnten Mal für die Gäste unserer Heurigenbetriebe aufgelegt.

In bewährter Weise finden Sie im ersten Teil des Kalenders die jeweiligen Öffnungszeiten nach Monaten geordnet. Im zweiten Teil erhalten Sie zusätzliche Informationen über die einzelnen Betriebe. Darüber hinaus sind die Kellergassenführerinnen und –führer sowie die wichtigsten Weinveranstaltungen der einzelnen Gemeinden aufgelistet.

Die Produktion des Heurigenkalenders 2016 ist im Dezember abgeschlossen und wird im Anschluss an alle Haushalte der Region verteilt.

Terminvorschau 2016

Folgende Regionsveranstaltungen sind für das Jahr 2016 geplant:

- Konzert der Kirchenchöre
- Radeln durch die Region um Wolkersdorf
- Regionsfest
  Sonntag, 2. Okt. 2016

Die genauen Termine und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie im Laufe des Jahres.

Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!

Region um Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf, www.regionumwolkersdorf.at, Tel.: 0664/6113300

Presseartikel

zur Weitergabe an regionale und lokale Medien

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat" wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Lichbildnachweis

Polizist_Bürgerin: © LPD OÖ und Polizist_Passantin: © BM.I.

HILFSWERK

Wir helfen gerne!

Gut betreut bis ins hohe Alter.

Pflege? Hilfswerk.

Mit unserer Angebotspalette können wir Vieles für Sie organisieren, um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern – und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten.

- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte für Ihre Gesundheit und Sicherheit
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85-10
Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Helga Krassnig
Impuls Master Practitioner i.A.

Praxis für Impuls Strömen:
Hauptstraße 109
2124 Oberkreuzstetten
Mobil: 0680/1189734
h.krassnig@impuls-stroemen.at
www.impuls-stroemen.at

WAS bedeutet der Name Impuls-Strömen?
Strömen bezeichnet den Vorgang des "In Fluss kommens bzw. bringens". Damit ist die Aktivierung der Selbstheilungskräfte gemeint.

WOMIT arbeitet Impuls-Strömen?
Von den Handflächen und Fingerspitzen strömt ständig gesunde, freie Lebensenergie ab. Damit kann man (ähnlich wie Starterkabel) energetische Blockaden auflösen.

WOFÜR kann man Impuls-Strömen einsetzen?
Unterstützend bei jeder Art der Disharmonie, egal ob bei Alltagsbeschwerden, Symptomen, fortgeschrittenen oder chronischen Erkrankungen.
Durch Sorgen, Stress, Trauer, Ärger, Ängste, Überforderung uvm. entstehen erst energetische, später auch physische Blockaden und Beschwerden und zwar immer exakt an bestimmten Stellen am und im Körper - unseren Energietoren.

WIE läuft eine Impuls-Strömen-Sitzung ab?
In den Einzelsitzungen wird individuell auf die Bedürfnisse und Anliegen der Kunden eingegangen. Ziel ist, die Disharmonien des Körpers aufzuspüren und auszugleichen. Durch sanfte Berührung verschiedener Energietore am Körper (in bekleidetem Zustand) wird die dem Körper innewohnende Energie aktiviert und wieder verfügbar. Eine Sitzung dauert rund eine Stunde und enthält auch individuelle Beratung zur Selbstanwendung im Alltag.

Eines für alle
Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden", ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinhobl sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drösing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10–12° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016, durch die Errichtung der Naturfilteranlage Zwentendorf/Zaya. Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit Längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Obersiebenbrunn wird eine neue Naturfilteranlage errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website **www.evnwasser.at** nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

WOCHENEND- u. FEIERTAGSDIENST DER ÄRZTE

Kreuzstetten	**Dr. Arpad Pock**	**02263/8496**
Ernstbrunn	**Dr. Sarka Till**	**02576/2285**
Niederleis	**Dr. Alois Hahn**	**02576/2312**
Ladendorf	**Dr. Kurt Ferner**	**02575/2401 (2992)**
Großrußbach	**Dr. Hazilampru-Schreiber**	**02263/64499**
Unterolberndorf	**Dr. Renata Westerlund**	**02245/89315**

J Ä N N E R 2016	
31.12.2015/01.	Dr. Pock
02./03.	Dr. Ferner
06.	Dr. Hazilampru-Schreiber
09./10.	Dr. Westerlund
16./17.	Dr. Hahn
23./24.	Dr. Pock
30./31.	Dr. Hazilampru-Schreiber

F E B R U A R 2016	
06./07.	Dr. Westerlund
13./14.	Dr. Hahn
20./21.	Dr. Till
27./28.	Dr. Hazilampru-Schreiber

M Ä R Z 2016	
05./06.	Dr. Pock
12./13.	Dr. Hahn
19./20.	Dr. Till
26./27./28.	Dr. Ferner

URLAUB:

01.02. – 07.02.2016, 29.03.2016	Dr. Till
21.03. – 25.03.2016	Dr. Hazilampru-Schreiber
04.01. – 08.01.2016, 21.03. – 25.03.2016	Dr. Hahn
01.02. – 05.02.2016	Dr. Ferner

VERANSTALTUNGEN 2016

JÄNNER			
So	03.	Neujahrskonzert (15 h, Volksschule)	Musikverein
Sa	16.	Ausstellungseröffnung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (16 h, Gemeindezentrum)	
So	17.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (10 h – 18 h, Gemeindezentrum)	
So	17.	Kindermaskenball (14 h – 17 h, Pizzeria Camillo)	Kinderfreude
Fr,	22.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (16 h – 19 h, Gemeindezentrum)	
Sa,	23.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (16 h – 21 h, Gemeindezentrum)	
Sa	23.	Feuerwehrball Niederkreuzstetten	FF – NK
So,	24.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (10 h – 18 h, Gemeindezentrum)	
Fr,	29.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (16 h – 19 h, Gemeindezentrum)	
Sa,	30.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (16 h – 21 h, Gemeindezentrum)	
So,	31.	Ausstellung 50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten (10 h – 18 h, Gemeindezentrum)	

FEBRUAR			
Sa	06.	Ball des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines-NK	DEV-NK
Di	09.	Kinderfasching im Café Stehr	
So	21.	Fastensuppenessen in Niederkreuzstetten	Pfarre NK
So	28.	Filialkreuzweg	Pfarrverband

MÄRZ			
So	06.	Fastensuppenessen in Oberkreuzstetten	Pfarre OK
Fr	11.	Kreuzweg von NK nach OK	Pfarrverband
Sa/So	12./13.	Ostermarkt	Pfarre NK
Fr	18.	Gedeckte Weinkost – (19 h, Pizzeria Camillo)	Weinbauverein
Mo	28.	Emmausgang nach Pellendorf (13.30 h von NK)	Pfarrverband
Mo	28.	Osternest suchen	Kinderfreunde

APRIL			
Sa	09.	Flurreinigung (Ersatztermin 16.04.)	
So	10.	Seniorennnachmittag (14 h, Pfarrheim)	Pfarre NK

MAI			
Mi	04.	Gemeinsame Florianimesse aller Feuerwehren (19 h)	Kirche NK
Do	05.	Erstkommunion	Pfarrverband
Fr	06.	Lederhosenparty (21 h)	FF-OK
Sa	14.	Tag der offenen Tore	FF-NK
So	15.	Wandertag	FC-Kreuzstetten
So	22.	Weinkost in der Kellergasse NK	Weinbauverein
Do	26.	Gemeinsame Fronleichnamsfeier (Beginn 9 h bei der Volksschule)	Pfarrverband

JUNI			
Fr/Fr	03. – 10.	Pfarrreise (Baltikum)	Pfarrverband
Fr/Sa/So	24./25./26.	Feuerwehr-Bezirksleistungsbewerb	FF-NK, FF-OK, FF-Streifing

JULI			
Sa	02.	Jahresausflug	SPÖ
Fr/Sa	15./16.	Zeltlager	Kinderfreunde
Sa/So	30./31.	Sportlerheuriger	FC

AUGUST			
Sa	15.	Hl. Messe mit Dorffest in Neubau-Kreuzstetten	Pfarre
Sa/So	20./21.	Stadlkirtag in OK	Musikverein
Fr	26.	Ampelparty	Jugend OK
So	28.	Kellergassenfest in OK	Kellergassenverein OK

SEPTEMBER			
Sa	03.	Erntedankfest Streifing (17.30 h)	Pfarre Streifing
Sa	03.	Familienausflug	Kinderfreunde
So	04.	Tag der Kameradschaft	Kameradschaftsbund
So	11.	Erntedankfest in Niederkreuzstetten (9.30 h)	
So	11.	Erntedankfest in Oberkreuzstetten (14 h)	
So	25.	Kellergassenfest	Kellergassenverein NK

OKTOBER			
Sa	15.	Spanferkelessen	SPÖ
So	23.	Oktoberfest	FF-NK
So	30.	Seniorennachmittag (14 h, Pfarrheim NK)	Pfarre NK

NOVEMBER			
Fr	04.	Tag der offenen Tür (8.10 h – 11.45 h)	Volksschule
Sa	12.	3. Streifinger Hüttenzauber	Kirche u. FF Streifing
Sa	19.	Weintaufe (Heiligen d. Zünfte)	Weinbauverein
Sa/So	26./27.	Adventmarkt NK	Pfarre NK
So	27.	Adventfenster – Volksschule, (17.00 h – 19.00 h)	Volksschule

DEZEMBER			
Sa	03.	Nikoloparty	Kinderfreunde
Sa	10.	Punschhütte NK	SPÖ
So	11.	Punschhütte Nb.K.	SPÖ
Sa	17.	Punschhütte NK	SPÖ
Sa	24.	Weihnachtskinderbetreuung (Pfarrheim NK 14 h – 17 h)	Kinderfreunde
Sa	24.	Punschhütte NK	SPÖ
Sa	31.	Silvesterball	SPÖ

Buschenschank 2016

Fam. Haibl / Dorner (☏ 0676/7885119)
Presshaus Kellergasse / Praterstern
2124 Oberkreuzstetten

19. Februar – 13. März ..... tägl. ab 16 h
26. Mai – 26. Juni ..... tägl. ab 16 h
07. Oktober – 30. Oktober ..... tägl. ab 16 h

Fam. Alois Uhlmann (Mobil: 0676/5672061, E-Mail: gagoestl@gmail.com)
Presshaus Kellergasse / Niederkreuzstetten
2124 Niederkreuzstetten

28. Juli – 15. August ..... tägl. ab 17 h

Hubert Ullmann (☏ 02263/8156, Mobil: 0676/6009540)
(e-mail: hubert@weinbau-ullmann.at; www.weinbau-ullmann.at)
Hauptstraße 176
2124 Oberkreuzstetten

07. April – 24. April ..... Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
07. Juli – 24. Juli ..... Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
01. September – 18. September ..... Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
04. November – 20. November ..... Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

Lorenz und Maria Strobl (☏ 02263/8270, Mobil: 0676/6389284)
(e-mail: info@heurigenkeller.at; www.heurigenkeller.at, www.kellergasse-kreuzstetten.at)
Presshaus Kellergasse / Niederkreuzstetten

05./06. März.....02./03. April.....07./08. Mai.....04./05. Juni.....02./03. Juli
06./07. August.....03./04. September.....03./04. Dezember

Jeden 1. Samstag und Sonntag im Monat ab 16 h

Lukas Strobl (☏ 02263/8242, Mobil: 0676/9404010)
Landwirtschaftl. Fachschule, 2130 Mistelbach

21. März – 03. April..... tägl. ab 16 h

AUS DER GEMEINDESTUBE

!!! WICHTIGE ALARMNUMMERN!!!

FEUERWEHR NIEDERKREUZSTETTEN	**122**
FEUERWEHR STREIFING	**122**
FEUERWEHR OBERKREUZSTETTEN	**122**
SELBSTSCHUTZZENTRUM	**8469**
POLIZEI Ladendorf	**059133/3271**
RETTUNG NOTRUF	**144**
RETTUNG – Krankentransport-Vorbestellung	**14844**
GASNOTRUF	**128** (ohne Vorwahl)
EVN-STÖRUNGSMELDESTELLE	**02266/65830**

****

Mutterberatung 2016 - im Gemeindezentrum Kreuzstetten –

jeweils donnerstags – um 13.15 Uhr

21. Jänner	21. April	Juli entfällt!	20. Oktober
18. Februar	19. Mai	18. August	17. November
17. März	16. Juni	15. September	15. Dezember

****

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 8,00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

Das Gemeindeamt ist von 24.12.2015 bis 06.01.2016 geschlossen!

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung

(Termine für April, Mai, Juni 2016)

M i t t w o c h, 2. März 2016

BITTE DIESEN TERMIN VORMERKEN!
EINE GESONDERTE EINLADUNG ERFOLGT NICHT MEHR!!!

Bitte senden Sie Ihren Bericht per E-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od. e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

****

Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes:

Medieninhaber:	Marktgemeinde Kreuzstetten
Unternehmensgegenstand:	Gemeindezeitung, Zeitung der Gemeinde Kreuzstetten
Sitz des Unternehmens:	2124 Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 5
Mitglieder des Vorstandes:	Bürgermeister: Adolf Viktorik Vizebürgermeister: DI Johannes Freudhofmaier Geschäftsführende Gemeinderäte: Ing. Herbert Zimmermann Andrea Gepp MSc DI (FH) Karl Toifl Roland Kreiter Christine Kiesenhofer

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Kreuzstetten, Kirchenplatz 5, 2124 Niederkreuzstetten;
Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Bgm. Adolf Viktorik;
Herstellung: Eigenverlag

Müllabfuhren 2016

RESTMÜLL		GELBER SACK		BIOMÜLL		ALTPAPIER	
Fr	29.01.	Di	05.01.	Mo	04.01.	Do	14.01.
Fr	26.02.	Di	16.02.	Mo	18.01.	Fr	11.03.
Fr	25.03.	Di	22.03.	Mo	01.02.	Do	12.05.
Fr	22.04.	Di	10.05.	Mo	15.02.	Do	07.07.
Fr	20.05.	Di	14.06.	Mo	29.02.	Do	01.09.
Fr	17.06.	Di	02.08.	Mo	14.03.	Fr	21.10.
Fr	15.07.	Di	06.09.	Di	29.03.	Do	01.12.
Fr	12.08.	Di	25.10.	Mo	11.04.		
Fr	09.09.	Di	29.11.	Mo	25.04.		
Fr	07.10.			Mo	09.05.		
Fr	04.11.			Mo	23.05.		
Fr	02.12.			Mo	30.05.		
Fr	30.12			Mo	06.06.		
				Mo	13.06.		
				Mo	20.06.		
				Mo	27.06.		
				Mo	04.07.		
				Mo	11.07.		
				Mo	18.07.		
				Mo	25.07.		
				Mo	01.08.		
				Mo	08.08.		
				Do	18.08.		
				Mo	29.08.		
				Mo	12.09.		
				Mo	26.09.		
				Mo	10.10.		
				Mo	24.10.		
				Mo	07.11.		
				Mo	21.11.		
				Mo	05.12.		
				Mo	19.12.		

Sperrmüllhausabholung: 17.10.2016

Halli Hallo die Post ist wieder da!

Nach langen zähen Verhandlungen mit Unterstützung der Gemeinde und GemeinderätInnen ist es uns nun gelungen, dass wir wieder eine Poststelle in der Gemeinde haben.

Die offizielle Eröffnung ist am 26.01.2016 um 10 Uhr.

Die Öffnungszeiten werden von Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr und am Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 15 - 18 Uhr sein.

Zur Eröffnung erhalten Sie von der Post eine gesonderte Einladung.

Wir, die Fa. Kreiter, würden uns freuen, Sie ab 26.01.2016 in unserer Filiale Wienerstraße 1, begrüßen zu dürfen.

Danke an alle, die uns unterstützt haben!

Bis dahin alles Gute!
Gabriele und Günter Kreiter

G E M E I N D E S T A D L – Sammelstelle für:

ALTEISEN --- ÖKOBOX --- ELEKTRO-SCHROTT --- NÖLI --- MEDIKAMENTE --- ALTKLEIDER --- HOLZ --- SPERRMÜLL --- AUTOBATTERIEN --- BATTERIEN --- PROBLEMSTOFFE --- KÜHLGERÄTE --- NEONRÖHREN (nicht kaputt) --- KARTONAGEN --- ALTREIFEN *(kostenpflichtig)* --- ASCHE *(kostenpflichtig)* --- INERTSTOFFE*) --- BAURESTMASSEN in Kleinmengen - ca. 2 Scheibtruhen *(kostenpflichtig)*

Abgabetermine für 2016:

Sa, 09.01.
Fr, 05.02.
Sa, 05.03.
Fr, 01.04.
Fr, 15.04.
Sa, 07.05.
Sa, 21.05.
Fr, 03.06.
Fr, 17.06.
Sa, 02.07.
Fr, 05.08.
Sa, 03.09.
Fr, 07.10.
Sa, 05.11.
Fr, 02.12.

samstags – jeweils 09.00 h – 12.00 h

freitags - jeweils 13.00 h – 16.00 h

*) INERTSTOFFE: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton;

SPERRMÜLL (Hausabholung): **17. Oktober 2016**

GRÜNSCHNITT (Niederkreuzstetten)

In den Wintermonaten ist die Deponie geschlossen!

Ab **Sa, 12. März 2016**
bis Ende September jeden Samstag von 14 h – 17 h geöffnet,

ab Oktober jeden Samstag von 13 h – 16 h geöffnet,

Solange es die Witterung erlaubt!

BAURESTMASSEN – BODENAUSHUB

Kleinmengen (ca. 2 Scheibtruhen voll) sind beim Gemeindestadl – siehe Öffnungszeiten – zu entsorgen!

Deponie Oberkreuzstetten
In den Wintermonaten ist die Deponie geschlossen!

Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen bitte im Gemeindeamt melden!

(€ 10,--/Tonne)

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf **kostenlos** angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Termine für 2016:

J ä n n e r entfällt!	Mo, 23.05.2016	Mo, 12.09.2016
Mo, 15.02.2016	Mo, 20.06.2016	Mo, 17.10.2016
Mo, 14.03.2016	Mo, 11.07.2016	Mo, 21.11.2016
Mo, 25.04.2016	A u g u s t entfällt!	Mo, 12.12.2016

Änderungen vorbehalten! Bitte vorher im Gemeindeamt (Fr. Wohlmuth) anmelden!

* *

Gemeinderatssitzungstermine 2016 – ÄNDERUNGEN vorbehalten!

Di, 29. März 2016 Di, 28. Juni 2016 Di, 27. Sept. 2016 Di, 29. Nov. 2016

* *

Stellungspflichtige – Geburtsjahrgang 1998

Die Musterung für die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1998 findet am Di, 17. Mai 2016 in St. Pölten statt. Die Rekruten werden, wie jedes Jahr, von der Gemeinde gemeinsam nach St. Pölten und wieder nach Hause gebracht. Eine gesonderte, persönliche Einladung folgt noch.

* *

Hundesteuer für 2016

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird den Hundebesitzern wieder ab Jänner 2016 ein Zahlschein (Vorschreibung Hundesteuer) zugestellt, vorausgesetzt, der Hund ist bei der Gemeinde registriert.

Die **Hundemarke** behält bis zur Meldung, dass der Hund verendet oder die Marke abhandengekommen ist, ihre Gültigkeit.

Falls Sie innerhalb des letzten Jahres einen neuen Hund angeschafft haben, melden Sie das bitte sofort im Gemeindeamt. Bitte melden Sie auch, wenn Sie keinen Hund mehr haben.

Zur Verwendung der Hundesteuer wird mitgeteilt, dass die **Hundesteuer** eine Gemeindesteuer ist, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung (etwa Reinigung der Straßen von Hundekot) gegenübersteht und die nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung *aller* kommunalen Aufgaben mitverwendet wird. Die Hundesteuer zählt zu den Realsteuern.

„Sackerl für´s Gackerl" gibt es weiterhin kostenlos im Gemeindeamt! Bitte holen Sie sich die Säckchen und verwenden Sie diese zweckgebunden.

HUNDE BITTE AN DIE LEINE: Wie jedes Jahr möchten wir die HundehalterInnen mit Nachdruck darauf hinweisen, dass auf öffentlichen Flächen, Straßen und Plätzen Leinenpflicht oder Maulkorbzwang besteht.

Auch in unserem Gemeindegebiet kommt es leider immer wieder vor, dass Hunde ohne Beißkorb und Leine frei herumlaufen, wodurch sich FußgängerInnen oder spielende Kinder bedroht fühlen.

* *

Herzliches Dankeschön für die viele freiwillige Arbeit in den Vereinen und die Mithilfe durch engagierte Personen während des ganzen Jahres!

Ein besonderer, herzlicher Dank für die wunderschöne Weihnachtsdekoration auf unseren Lichtmasten in einigen Straßenzügen!

* *

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von € 120,-- zu gewähren.
Der Heizkostenzuschuss 2015/2016 kann bis Ende März 2016 im Gemeindeamt beantragt werden! (Formular des Antrages im Gemeindeamt erhältlich. Bitte um Vorlage eines Einkommensnachweises.)

* *

Weihnachtskindergarten:

Um das Warten auf das Christkind etwas zu verkürzen, können Sie Ihre Kinder zur Weihnachtskinderbetreuung der Kinderfreunde ins Pfarrheim Niederkreuzstetten bringen.

* *

Energiespartipp des Energiebeauftragten Paul Schmid:

Wasser warm einstellen, Energie sparen
Heißes Wasser verbrennt die Finger - und verschwendet Energie. Bei 60 Grad hat das Wasser in Küche und Bad die ideale Temperatur. Es lohnt sich also, auf die Einstellung zu achten.
Außerdem: Ein sparsamer Strahl wäscht genauso gründlich wie ein rauschender - auch dabei können Sie sparen. Die verbrauchten Mengen sind beachtlich: Der Bedarf an Warmwasser in Österreich liegt zwischen 40 und 150 Litern pro Tag und Person. Er verteilt sich zu 60 Prozent auf das Bad, 25 Prozent auf die Küche und 15 Prozent auf das Handwaschbecken.

* *

WINTERDIENST

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder bemüht, eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren Beitrag dahingehend zu leisten, indem Sie speziell in Siedlungsgebieten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite parken, bzw. Ihr Fahrzeug auf Eigengrund abstellen. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können.

Wir möchten auch Sie, als Haus- und LiegenschaftsbesitzerIn, an Ihre Schneeräum- und Streupflicht erinnern. Die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen den bei ihrem Grundstück entlang verlaufenden Gehsteig in der Zeit von 06 h bis 22 h winterdienstlich betreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen (§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung).

Zuständig für den Winterdienst 2015/2016
für das gesamte Gemeindegebiet (Gemeindestraßen):

Schneeräumung und Streuung:
Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten,
Streifing, Neubau-Kreuzstetten: **Fa. Meister** ☎ 0664/240 38 90

Marktgemeinde Kreuzstetten
Bez. Mistelbach, NÖ
2124 Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 5
Tel.: 02263/8472 Fax: 02263/8472-4
e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Kreuzstetten, im Dezember 2015

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Kreuzstetten beabsichtigt **ab 1. März 2016 die Aufnahme einer/eines Kanzleibediensteten** zur Verwendung im Verwaltungs- und Rechnungsdienst der Gemeinde im Ausmaß von vorerst 25 Wochenstunden.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- Erfahrung im Umgang mit Menschen, serviceorientierter Umgang mit Kunden, persönliches Engagement, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude im Umgang mit Zahlen, Genauigkeit, Zuverlässigkeit
- Ablegung der Gemeindedienstprüfung innerhalb von 2 Jahren
- Abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Buchhaltungskenntnisse
- Lohnverrechnungskenntnisse
- Gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gute Ausdrucksform in Schrift und Sprache

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Erfahrung im Gemeindewesen
- Berufspraxis in der Buchhaltung

Die Bewerbung samt den entsprechenden Unterlagen und Nachweisen (Lebenslauf, Zeugnisse,...) sind bis spätestens 15.01.2016 an das Gemeindeamt Kreuzstetten, 2124 Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 5 oder per Mail an marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at, Betreff „Bewerbung - Gemeindeamt" zu übermitteln.
Nach Prüfung der Einreichunterlagen und der angeschlossenen Nachweise werden Sie zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch eingeladen.

Wenn Sie den Umgang mit der Bevölkerung schätzen und direkt am Gemeindegeschehen in unserer Gemeinde mitwirken möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen!
Der Bürgermeister:

Adolf Viktorik

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die **Kindergarteneinschreibung** für das Kindergartenjahr **2016/2017** findet an folgenden Tagen im Kindergarten statt.

Mo, 25. bis Fr, 29. Jänner 2016 **Mo, 08. bis Fr, 12. Februar 2016**	**jeweils 13.00 h – 16.00 h**

An Dokumenten sind mitzubringen:

- ➔ gültiger Meldezettel des Kindes (Hauptwohnsitz in Kreuzstetten)
- ➔ Geburtsurkunde des Kindes
- ➔ Impfpass des Kindes

Um telefonische Voranmeldung im Kindergarten wird gebeten!
☎ 02263/8560

Bitte bringen Sie zur Einschreibung auch Ihr Kind mit!

Die Kindergartenleiterin:
Evelyne Döltl e.h.

Der Bürgermeister:
Adolf Viktorik e.h.

Gratulation zum Baby!

Eltern Maria und Christoph Bichler
Hauptstraße 178/2, Oberkreuzstetten
zum **Sohn Johannes** geb. am 08.10.2015

Eltern Karin und Erich Ullmann
Hochreithgasse 22, Oberkreuzstetten
zum **Sohn Tobias** geb. am 12.10.2015

Eltern Sylvia Richter und Michael Fejes
Am Schulberg 10, Niederkreuzstetten
zur **Tochter Réka Sylvia** geb. am 16.11.2015

Eltern Raphaela Krassnig und Philip Mayer
Hauptstraße 109, Oberkreuzstetten
zur **Tochter Alina** geb. am 26.11.2015

Alles Gute zum Geburtstag!

70. Geburtstag

Karolina Vogl (24.02.)
Hauptstraße 70, Niederkreuzstetten

Pois Margarete (01.03.)
Hochreithgasse 80, Oberkreuzstetten

Kadlecik Juliana (12.03.)
Hochreitgasse 38, Oberkreuzstetten

75. Geburtstag

Peter Ilek (06.01.)
Felixgasse 18, Niederkreuzstetten

Leopoldine Föbel (11.02.)
Hochreithgasse 16, Oberkreuzstetten

Erika Ernst (13.02.)
Föhrenweg 20, Neubau-Kreuzstetten

Krapf Gerlinde (24.02.)
Steinberggasse 11, Niederkreuzstetten

Erna Watzka (07.03.)
Kräftenweg 12, Streifing

Christine Ruisinger (20.03.)
Lindengasse 3, Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

Otto Freudhofmaier (08.01.)
Schottenweg 2, Oberkreuzstetten

Johann Pernold (15.01.)
Berggasse 3, Niederkreuzstetten

Stremitzer Johann (01.03.)
Hauptstraße 103, Oberkreuzstetten

85. Geburtstag

Ernestine Prinz (19.01.)
Wienerstraße 18, Niederkreuzstetten

Hermann Hulka (26.03.)
Schloßstraße 26, Niederkreuzstetten

HILFSWERK. PARNTER FÜR ALLE GENERATIONEN.

HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim ■ Hauskrankenpflege ■ Heimhilfe ■ 24-Stunden-Betreuung ■ Mobile Physiotherapie ■ Notruftelefon ■ Essen à la carte ■ Mobile Pflegeberatung

Kinder, Jugend & Familie ■ Schülertreff (Hort) ■ Tagesmütter und Mobile Mamis ■ Nachhilfe ■ Lernbegleitung ■ Oma/Opa-Börse

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Brünnerstraße-Kreuttal
Kirchenplatz 5, 2124 Kreuzstetten
Tel. 02263/85 50, www.hilfswerk.at

gönn´Dir was! Entspannung für Körper & Geist

Renate Freudhofmaier
gewerbl. Masseurin

- **Klassische Massage nach Dr. Marnitz**
- **Manuelle Lymphdrainage**
- **Akupunktmassage**
- **Fußreflexzonenmassage**
- **Bindegewebs- & Segmentmassage**

2124 Niederkreuzstetten ∽ Am Schulberg 40 ∽ 0664/49 898 10

Exclusives Airbrush
aller Art by Andy

Andreas Petz
Am Langholz 5
2125 Neubau-Kreuzstetten
Tel:0660/317 57 10
mail:sieben@aon.at
www.airbrush-aller-art.at

Gasthaus u. Fleischerei
Paul WALTER

Hauptstraße 177 Tel.: 02263/81 23
A-2124 Kreuzstetten Fax: 02263/20 390

Buschenschank
Haibl
Praterstern
Oberkreuzstetten
0676/788 51 19

Buschenschank „zum guaten Tröpfal"

a guats weinderl, a guats essen, schmäh und a bissal bei a nonda gsessen

Kellergasse
Familie Zischkin

Festnetz 02263/64179
Tel. 0676/5356695

Brahmanda ब्रह्माण्ड
Der etwas andere Onlineshop aus dem Weinviertel

Wir bieten Ihnen eine breit gefächerte Produktpalette an:
- ätherische Öle
- Duftlampen
- Silberschmuck
- Mineralien
- Räucherwerk
- esoterisches Zubehör
- und viele andere Artikel

Individuelle Einzelstücke selbst online gestalten!

Feng Shui Freunde finden in unserem Shop zahlreiche Hilfsmittel zur Harmonisierung Ihrer Umgebung.

www.brahmanda.at

ERSTE BANK

Filiale Niederkreuzstetten

In jeder Beziehung zählen die Menschen

www.ihr-webmaster.at

WEB-DESIGN
DIGITALDRUCK
FOLIENSCHRIFTEN
WERBEBANNER
VISITENKARTEN
SCHILDER
AUFKLEBER
STEMPEL

Winkelbauer
Werbe - Design - EDV - Service

franz winkelbauer
a-2125 streifing, kräftenweg 4
tel. fax: 02575/2006
handy: 0664/1624559
e-mail: winkelbauer@aon.at

EasyCont.at
Der rasche Weg zur eigenen Website!